

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 33. Jahrgang 3/2014

Kostenlos an einen Haushalt



Vorsicht!
Unsere Schulkinder
sind auf dem Weg!

Alles Gute zum Schulbeginn.

Bürgertour 2014: positive Bilanz

„Ich konnte viele Gespräche führen und freue mich über die vielen konstruktiven Anregungen. Oft sind es Kleinigkeiten, die das gemeinsame Leben miteinander erleichtern. Jeder Schritt, der unser Ziel, das Wohnzimmer Korneuburg, gemüthlicher macht, liegt mir am Herzen“, so Bgm. Christian Gepp.

71 Treffpunkte – viele gute Gespräche

Zu den vereinbarten 71 Treffpunkten traf man sich mit Bürgerinnen und Bürgern. Christian Gepp und sein Team hatten ein Ohr für alle Anliegen und Probleme. Rund 45 konkrete Anliegen konnte das Stadt-service aufnehmen und vor Ort besprechen, wobei zwei Drittel bereits erledigt sind: ein fehlender Mistkübel, ein Strauch, der über den Gehsteig ragt, Straßenreinigung: kleine Probleme wurden schnell erledigt.

Komplexere Fragen ans Bauamt

Beim Bauamt sind die Schwerpunkte anders gelagert. Fragen zum aktuellen Bebauungsplan, Änderungen bei der Straßenbeleuchtung, Fragen zur LED-Umstellung, Unklarheiten im Zusammenhang mit neu entstehenden



Eine Mutter spricht mit GR Alfred Zimmermann, Bgm. Christian Gepp, Bauamtsdirektor Wolfgang Schenk und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser über ihre Anliegen.

Wohnhausanlagen konnten meist an Ort und Stelle geklärt werden.

Themen des täglichen Lebens

Sehr oft wurden auch Themen angesprochen, die das Leben miteinander betreffen: AutolenkerInnen, die Tempolimits ignorieren, Hundekotthema und Leinenpflicht oder RadfahrerInnen, die sich nicht an die Straßenverkehrsordnung halten. Jeder Einzelne ist da gefordert, seinen Beitrag zu einem positiven Miteinander zu leisten.

Bürgermeister Christian Gepp und sein Team danken den Bürgerinnen und Bürgern, die sich die Zeit nahmen, ihre Bedenken, Wünsche und Anliegen vorzubringen, um das gemeinsame Leben in unserer Stadt noch lebenswerter zu machen.

Studium in Hamburg



Bgm. Christian Gepp wünscht GR Konstanze Frech viel Erfolg für ihr Studium in Hamburg.

Die jüngste Gemeinderätin Constanze Frech wird ab Oktober ein Auslandssemester in Hamburg verbringen und dort „auch städteplanerische und architektonische Erkenntnisse studieren. Ich freue mich schon sehr darauf, obwohl ich natürlich die Gemeinderatsarbeit vermissen werde!“

Bei der letzten Gemeinderatssitzung im August verabschiedete sich Constanze Frech aus dem Gemeinderat. Alle Fraktionen bedankten sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin wird Susanne Springer die Aufgaben von Constanze Frech übernehmen.

Die nächste
STADT-
ZEITUNG
erscheint im
Oktober
2014.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

In Korneuburg gehen die Uhren anders.

Dieser Sommer – ich korrigiere: wetterbedingt das Quartal Juni, Juli und August – hatte in Korneuburg viel zu bieten.

Tolle Veranstaltungen wie Stadtfest, Musiksommer oder lange Einkaufsnacht. Und auch viel Arbeit – wie Sie der vorliegenden Ausgabe entnehmen können.

Und jetzt stehen alle Zeichen auf Beginn: Schulbeginn für Schüler, Lehrer und Eltern. Neubeginn für die Bundesregierung. Schlechtester Saisonbeginn für manche heimische Fußballklubs.

Und in Korneuburg?

Mitten drin. Bei der Erstellung unseres Masterplans. Bei der Mitarbeit rund um die Belegung des ehemaligen Gerichts. Bei der Fortsetzung unseres engagierten Budget(spar)kurses.

Im Herbst setzen wir einen intensiven Schwerpunkt im Bereich Sicherheit. Mit verschie-

denen Initiativen und Aktionen wollen wir noch mehr dem Sicherheitsbedürfnis gerecht werden. Wir sind dabei, den Hauptplatz zu verschönern, neue Betriebe nach Korneuburg zu bringen und die nächsten Schritte bei der Errichtung des Hochwasserschutzes einzuleiten.

Es wird also an vielen Rädern gedreht in Korneuburg – wie ein feines Uhrwerk, wo ein Rad in das nächste greift. Vielleicht muss man auch immer wieder nachschmieren, wenn Fehler passieren. Aber in Summe wissen wir: In Korneuburg geht was weiter. Weil es uns gelungen ist, die Zusammenarbeit aller Parteien gemeinsam mit den Menschen der Stadt in den Vordergrund zu stellen.

Erst neulich hat mir ein Amtskollege konstatiert: In Korneuburg gehen die Uhren anders. Gut so.

Wenn auch demnächst die Uhren auf Winterzeit zurückgestellt werden: Wir läuten eine neue Ära für Korneuburg ein.

Dabei ist entscheidend, dass es in unserem Korneuburg nicht schneller, sondern richtig geht. Herzlichen Dank allen, die dafür einen Beitrag leisten.

Und auch hier sei die Einladung an Sie ausgesprochen, sich an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

PS:

Ich möchte gerne Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser zu ihrem doppelten 30. Geburtstag und Stadtrat Thomas Pfaffl zum 10 Jahre weniger runden Jubiläum gratulieren!

Hoher Besuch in Dabsch-Kaserne

Der Katastrophenhilfeinsatz der 80 österreichischen Soldaten konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Nord-Bosnischen Hochwassergebiet wurde geholfen Trinkwasser aufzubereiten und zu verteilen. Wasseranalysen wurden durchgeführt, öffentliche Gebäude dekontaminiert und Behelfsbrücken errichtet.

Trotz der ständigen Minedengefahr – durch das Hochwasser hatten die zahlreichen Minen ihre ursprünglichen Positionen verändert – kam es zu keinen Unfällen.

Ende Juli empfingen Bundeskanzler Werner Faymann und Verteidigungsminister Gerald Klug die Soldatinnen und Soldaten in der Dabsch-Kaserne und verliehen Einsatzmedaillen während eines Festaktes.

AFDRU (Austrian Forces Disaster Relief Unit) ist eine Katastrophenhilfeeinheit, die je nach Situation zusammengestellt wird. Ihre Hauptaufgaben sind Rettung von Leben nach Natur- und oder technischen Katastrophen. Bisher war die Einheit bei zwölf Einsätzen auf drei Kontinenten helfend tätig.



Verteidigungsminister Gerald Klug, GR Johann Weber, Oberst Michael Schuster, Bundeskanzler Werner Faymann und STR Erik Mikura unterhielten sich nach dem Festakt miteinander.

Lange Einkaufsnacht & 9 Bundesländer



Bgm. Christian Gepp gratulierte Franz Posch und seinen Inbrügglern zum großartigen Erfolg.

Korneuburg in Rot-Weiß-Rot war das Thema der letzten Einkaufsnacht. An neun unterschiedlichen Treffpunkten (Geschäfte, Banken, ...) trafen sich die einzelnen Bundesländer zum Gedankenaustausch.

Zu später Stunde, nämlich von 21 bis 24 Uhr, spielten Franz Posch und seine Inbrüggler Volksmusik vom Feinsten am Platz vor dem Rathaus. Liederwünsche wurden sehr gerne erfüllt. Die Besucher waren begeistert: Alle sangen und schunkelten so gut wie möglich mit.

Ob Einfamilienhäuser, Dachgeschossausbauten, Umbauarbeiten, Revitalisierungen, Einfriedungen oder Terrassenbeläge.

Wir kümmern uns um **Ihre Anliegen.**

Ortsstraße 18, A-2331 Vösendorf |
+43 681 81 297 665 |
office@steinhaeusl-partner.at

BAUEN MIT
VERTRAUEN

steinhaeusl +
partner

Unser Leitbild

Leben im Zusammen:Fluss

Das gemeinsam ausgearbeitete Leitbild wurde im März im Rahmen eines Zukunftsforums vorgestellt. Fast 2 Jahre hat das Team des Steuerrades, bestehend aus Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern sowie Mitgliedern der Stadtverwaltung, daran gearbeitet. Unter www.korneuburg.gv.at kann das Leitbild jederzeit nachgelesen werden.

Drei Schwerpunkte

Der Fokus liegt auf 3 Schwerpunkten:

- Kultur des sozialen Miteinanders
- Kompetenz am Wasser
- Konzentration auf Bildung.

Im Detail wurde für neun Lebensbereiche, die für unsere Stadt Priorität

haben, genau ausgearbeitet, wofür Korneuburg stehen will, was uns besonders wichtig ist und was das für die Gestaltung unserer Stadt bedeutet.

Neun Lebensbereiche

Gemäß dem Leitbild sind die neun Lebensbereiche folgende:

- Stadtplanung
- Kommunikation & Beteiligung
- Gesundheit & Soziales
- Bildung & Lernen
- Wirtschaft
- Vielfalt & Kultur
- Mobilität
- Lebensraumgestaltung & Freizeit
- Energie & Ressourcen

Die Ausarbeitung, also Umsetzung in konkrete Projekte ist der nächste Schritt, der den Masterplan für Korneuburg ergeben

soll. Weiters wird gleichzeitig für Korneuburg eine detaillierte Bevölkerungsanalyse erstellt, die als Grundlage für die weiteren Ansätze dienen wird.

Lokale Experten werden beigezogen

Das gesamte Team des Steuerrades arbeitet nun gemeinsam mit lokalen Experten aus den diversen Lebensbereichen daran, Korneuburg für 2036 gemäß dem Leitbild fit zu machen. Die Basis zur weiteren gemeinsamen Arbeit

soll ein Gemeinderatsbeschluss im Oktober sicherstellen.

Konkrete Maßnahmen deutlich machen

„Wir werden im Herbst gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern von Politik und Verwaltung unser Leitbild mit konkreten Maßnahmen und Aktivitäten veranschaulichen. Herzlichen Dank allen, die daran mitarbeiten!“, so der zuständige Stadtrat, Peter Madlberger.



Treffen des Lebensbereiches Kommunikation & Beteiligung: Manfred Mikysek, STR Thomas Pfaffl, STR Peter Madlberger, Matthias Schabl, Ludwig Breichner, Elisabeth Pfennigbauer, Helmuth Riemer, Gabi Taubeck, Richard Stawa, Sabina Kaubek.

NÖ Heckentag am 8. November 2014

Gartenfreunde, aufgepasst! Es ist wieder so weit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 8. November 2014 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können vom 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9 bis 16 Uhr über das Heckentelefon (0 29 52/302 60-51 51) oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 8. November 2014 in der Zeit von 9 bis 14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus

[facebook.com/wiesenthalbewegt](https://www.facebook.com/wiesenthalbewegt)

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
E: strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Mehr Lebensqualität für Korneuburg

Schon bald wird der Startschuss für „Corena Nova“, das Wohnbauprojekt im Osten Korneuburgs auf dem Gelände der ehemaligen Jahnkaserne, erfolgen. Über 100 moderne, barrierefreie Wohnungen, Geschäfte, großzügige Grünflächen und ein Supermarkt sollen die Lebensqualität in Korneuburg verbessern.

Seit rund 20 Jahren wurde seitens der Stadtgemeinde Korneuburg versucht, an diesem Standort ein Projekt zu realisieren. Das Projekt der Niederösterreichischen Friedenswerk GesmbH wird die Optik der Osteinfahrt von Korneuburg beeinflussen. Wo bis vor zwei Jahren noch die tristen Reste der altherwürdigen Kaiser-Franz-Joseph-Kaserne an der Wie-



Vorher: Die Jahnkaserne hatte ihre besten Jahre schon lange hinter sich.

ner Straße standen, wird bald eine moderne Wohnhausanlage entstehen. Die Finanzierung der Wohnungen wird seitens des Landes Niederösterreich mit einer Wohnbauförderung unterstützt. Schon für drei der vier geplanten Bauteile ist die Förderzusage aus St. Pölten eingetroffen. Die

mehr als 100 barrierefreien Wohneinheiten werden zwischen 50 und 108 m² groß sein und umfassen unter anderem Startwohnungen für junge Leute, betreubares Wohnen und großzügig angelegte Familienwohnungen.

Der allgemeine Tenor in der Stadt lautet: „Wir freu-

en uns über ein Projekt, das zur Verschönerung unserer Stadt beiträgt.“

Über 400 Anfragen: Das Projekt Corena Nova bringt zahlreiche Vorteile für die Stadt: Die vom Land Niederösterreich geförderten und dadurch leistbaren Wohnungen sind besonders für junge Leute und Familien attraktiv, wie auch das rege Interesse beweist: Es gingen bereits 443 Anfragen bei der Niederösterreichischen Friedenswerk GmbH ein – mehr als die Hälfte davon stammen von KorneuburgerInnen. Das Baubewilligungsverfahren befindet sich in der finalen Phase, der Baubeginn könnte somit schon im Frühjahr 2015 erfolgen. Einige Details wie Verkehrswege werden von den Behörden noch verhandelt.



Nachher: Hell, modern und mit viel Grün wird sich die neue Wohnhausanlage Corena Nova in das Stadtbild von Korneuburg fügen.

Stadterneuerung: Arbeitskreise sind voll aktiv

Mitte August trafen sich Mitglieder des Arbeitskreises Freizeit, Tourismus, Wirtschaft der Stadterneuerung Korneuburg, um unter fachkundiger Führung von Ing. Edmund Seidl den Rathaus-turm zu besichtigen.

Im Rahmen der anschließenden Sitzung wurde unter Leitung von Frau Mag.^a Anna Schrittwieser über die Projekte Kulturführer, Revitalisierung Stadtturm, 3. Mittelalterlicher Adventmarkt (12.-14.

Dezember 2014) u. v. m. gesprochen.

Die nächsten Sitzungstermine der Stadterneuerung Korneuburg:

- 17. September, 18:30 – AK Stadtbild, Ortskern
- 18. September, 19:00 – AK „Leben in Korneuburg“
- 28. Oktober, 18:30 – AK Freizeit, Tourismus, Wirtschaft

Mehr Infos bei Wolfgang Alfons: 0676/88591215 bzw. wolfgang.alfons@dorf-stadterneuerung.at.



Peter Langhammer, Anna Schrittwieser, Erika Janda-Waschek, Monique Pöschl, Wolfgang Alfons, Martin Wimmer, Andreas Minnich, Rainhard Schröpfer, Fritzi Seidl, Edi Seidl, Melanie Lopin, Otto Pacher, Sabine Huber, Gabi Taubeck und Natascha Müllauer überprüften Teile des Rathauses auf ihre Tourismustauglichkeit.

PROSOUND

Musikhaus Stockerau

E.-Rösch-Straße 60 (Hauptstraße) • 0 22 66/611 53

Die größte Auswahl & der beste Preis!

Klaviere & Gitarren Werkstatt im Haus

GITARREN

Z. B.: SCHULSET
YAMAHA
 C-40 & Tasche
 statt 185,-
155,-

Z. B.: E-GITARRE
Fender Affinity Stratocaster & Verstärker & Gurt & Kabel & Tuner & Tasche
 statt 261,-
195,-

SCHULAKTION

BLASINSTRUMENTE

Z. B.: QUERFLÖTE
YAMAHA
 YFL 211
 statt 748,- **595,-**

Billiger als im Internet? Bei PROSOUND

SCHLAGZEUG

Z. B.: DRUMSET
MAPEX
TORNADO & Becken & Hocker
 statt 397,-
325,-

KEYBOARD

YAMAHA
Z. B.: PSR 343 & Tasche
 statt 285,- **245,-**

DIGITALPIANO

YAMAHA
Z. B.: ARIUS YDP 142
 Mit Bestpreisgarantie!
 statt 855,- **755,-**

KLAVIERSALON

Sie finden bei uns Österreichs größtes Angebot an akustischen Musikinstrumenten!

PIANOS KAUFMIETE

Yamaha Kemble	80,-
Kohler & Campbell Weber Kawai	60,-
Young Chang Palatino Gebrauchte	40,-

Miete wird bei Kauf angerechnet!

www.musikhaus-prosound.at

Die durchgestrichenen Preise sind die empfohlenen Verkaufspreise.

Lions unterstützen Stadterneuerung

Informative Schilder für Korneuburger Sehenswürdigkeiten



Der Lions Club Kreuzenstein, vertreten durch Walter Kwet, August Fetter, Mag. Georg Ihm, Mag. Martin Baumgartner und OSR Karl Kronberger, überreichte das erste Schild an Bgm. Christian Gepp und Mag. Natascha Müllauer.

Der Lions Club Kreuzenstein übernimmt dankenswerterweise die Finanzierung der Beschilderung der Korneuburger Sehenswürdigkeiten. Ein Projekt der Stadterneuerung wird soeben finalisiert: Die neuen Schilder werden in den kommenden Tagen montiert.

Entwickelt wurde die neue, nummerierte Beschilderung für insgesamt 40 Sehenswürdigkeiten der Stadt im Arbeitskreis Freizeit, Tourismus und Wirtschaft unter der Projektleiterin Mag. Anna Schrittwieser. Auf den Schildern, die

aus gehärtetem Kunststoff (Polycarbonat) hergestellt sind, wird eine Kurzinfo über die wichtigsten historischen Daten der Sehenswürdigkeit zu lesen sein. In Stockerau hat der Lions Club Kreuzenstein dieses Projekt ebenso finanziert. Die Texte stammen von der Historikerin und Leiterin der Bildungs- und Kulturabteilung der Stadtgemeinde Korneuburg Mag. Natascha Müllauer.

Mit einem QR-Code können weitere interessante Informationen über das jeweilige Objekt abgerufen werden.

Bella Italia in Korneuburg

Drei Tage lang verwandelte sich der Sefra-Parkplatz in einen italienischen Markt: Prosciutto, Salami, Frizzante, Prosecco, Antipasti, Oliven, Brot, Käse, Wein und Dolci konnten gekauft und verkostet werden. Der Alleinunterhalter Giuseppe Matozza erweckte mit gut bekannten Italo-Hits Urlaubsstimmung. Trotz der großen Hitze an diesen Tagen war der Markt sehr gut besucht und wird kommendes Jahr sicherlich wiederholt werden.



Italienisches Flair mitten in Korneuburg – das wird sicher wiederholt.

Die Nieder-österreichischer Tracht

Trachten
SUPERMARKT



Symbolfoto





Symbolfoto

Große Auswahl an Seidentüchern ab € 34,90

**Jacke € 199,-
Rock € 84,-**

Lodenhüte ab € 29,90

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1

www.trachtensupermarkt.at

Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

NÖ Heckentag

8. November 2014

www.heckentag.at

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 15. Okt.

Hecken-Telefon: 029 52/30260-51 51

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Trendline

die preiswerte Küche – neu bei KDK

DIE KÜCHE FÜR ALLE!



trendline

KDK

KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

HIPPY lernt Bibliothek kennen

HIPPY ist ein interkulturelles Bildungsprogramm. Die sprachliche Frühförderung und die Sozialkompetenz junger Familien mit Migrationshintergrund soll dadurch gefördert werden. Seit 2012 wird das interkulturelle Bildungsprogramm HIPPY auch in Korneuburg angeboten: Vizebgm. Helene Fuchs-Moser holte damals das Projekt in die Bezirkshauptstadt und unterstützt es regelmäßig.

Besonderes Interesse an Zweisprachigem

Ein Ziel ist es, mit den HIPPY-Müttern öffentliche Einrichtungen zu erkunden. Kürzlich wurde die Stadtbücherei Korneuburg besucht. Vor allem die zwei- oder mehrsprachigen Kinderbücher haben bei den HIPPY-Müttern besonderes Interesse geweckt.

„In der Städtischen Bücherei gibt es Bücher in an-



Die HIPPY-Mütter freuen sich über das breite Angebot in der Bibliothek in der Kirchengasse.

deren Sprachen, Türkisch oder Kroatisch zum Beispiel. Für die Eltern ideal, um sie ihren Kindern vorzulesen. Ich freue mich über dieses breite Angebot in unserer Stadt“, so Vizebgm. Helene Fuchs-Moser.

Ab Herbst können wieder neue Familien mit Kin-

dern zwischen drei und sechs Jahren aufgenommen werden, da einige der Kinder aus der Gruppe ab September die Schule besuchen. Detaillierte Information kann direkt bei der Projektkoordinatorin Mag. Bernadette Mayrhofer (Tel. 0 664/82 36 229) eingeholt werden.

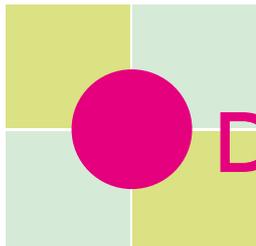
Hundekot kann teuer werden

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden, was die Hundehaltung und die Entsorgung des Hundekots betrifft. Die Stadtgemeinde Korneuburg hat im Gemeinderat rasch reagiert.

Strafen bis 50 Euro

Künftig können Strafen bis zu 50 Euro verhängt werden, sollte sich der Hundehalter nicht um die Entsorgung des Hundekots seines Vierbeiners kümmern.





Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr

Dienstag 14 – 18 Uhr

Mittwoch 9 – 13 Uhr

Freitag 14 – 18 Uhr

Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

Energiepreisvergleich zahlt sich aus

Die Energiekosten der Stadtgemeinde Korneuburg wurden um mehr als 25% gesenkt. Vor einigen Monaten nahm die Stadtgemeinde Korneuburg die Dienste von Fairmoney in Anspruch. Durch Preisvergleich und neue Verhandlungen der Verträge war die Kostenreduktion möglich. Ein weiterer Schritt, um die Fixkosten der Stadtgemeinde Korneuburg zu senken, ist damit erreicht. Bei Fairmoney werden durch Vergleiche der Strom- und Gaspreise günstigere Konditionen für ihre Kunden errechnet, um Reduktionen bei Fixkosten zu erzielen.

„Damit setzen wir unseren engagierten Sparkurs fort – nachhaltig und konsequent. Wir prüfen auch



Hubert Holzer, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer, STR Alfred Gehart und Georg Greutter, Geschäftsführer von Fairmoney, freuen sich über erhebliche Einsparungen.

andere Vereinbarungen mit Lieferanten, um bessere Konditionen für die Stadt zu erhalten“, so Finanzstadtrat Mag. Alfred Gehart.

Wohnhausanlage Akazienweg wurde den Mietern übergeben



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Familienwohnbau-Geschäftsführer Mag. Harald Keller und GR Mag. Ronald Raunig mit den neuen Mietern der Wohnhausanlage am Akazienweg.

Die gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Familienwohnbau errichtete in der Korneuburger Kanalstraße eine Wohnhausanlage mit insgesamt 15 Wohneinheiten. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden kürzlich den neuen Mietern die Schlüssel ausgehändigt.

Hilfe, altes Haus!

Sie wollen
 - effizient Energie sparen
 - moderne Wohnqualität
 - individuelles Konzept und Planung

Fragen Sie nach einem unverbindlichen Erstgespräch, ich berate Sie gerne!

A  **W** **A r c h i t e k t**
 Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß
 Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

0676 3119337 architekt@a-weiss.info www.a-weiss.info

Kinderhaus im Zeitplan renoviert

Seit 1997 betreibt die Volkshilfe im Auftrag der Stadtgemeinde einen Hort für Kleinkinder. Die Kleinkindergruppe ist im Sozialzentrum neben dem neu errichteten Kindergarten 2 untergebracht.

Umbau seit Juni voll im Gange

Jetzt war es Zeit, Renovierungsarbeiten und einige Veränderungen durchzuführen. Seit Juni ist der Umbau voll im Gange. Wände wurden versetzt und neu gestrichen, Böden wurden geschliffen und vieles mehr. Die Stadtgemeinde Kor-

neuburg unterstützt die Sanierung mit 29.800 Euro. Im Kinderhaus der Volkshilfe werden Kinder zwischen einem und drei Jahren betreut. Bevor der Kindergarten besucht werden kann, das ist bereits ab 2,5 Jahre, können die kleinsten Korneuburgerinnen und Korneuburger in der Kleinkindergruppe betreut werden.

Vizebgm. Helene Fuchs-Moser: „Dieser Service, speziell für berufstätige Mütter, ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist die Unterstützung für uns selbstverständlich.“



GR Andreas Panek, GR Constanze Frech, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Vizebgm. Robert Zödl begutachteten den Fortschritt der Umbauarbeiten.

FAIRMONEY
Da geht noch was!

Fairmoney bietet sofort handfeste Kostenvorteile:

- **Sofort Geld sparen bei Energiekosten**
- **Mehr Geld zum Leben durch günstigere Tarife bei Strom & Gas**
- **Clevere BürgerInnen nutzen schnell die fallenden Energiepreise**
- **EIN JAHR STROMKOSTENFREI**

EINFACH: Strom- oder Gasrechnung an korneuburg@fairmoney.at und sich sofort Kostenvorteile holen. Alles Weitere erfahren Sie direkt bei FAIRMONEY. Vertraulichkeit ist bei FAIRMONEY gesichert. **Unter allen BürgerInnen der Stadtgemeinde, die von dieser Aktion bis 30. 9. 2014 Gebrauch machen, wird „EIN JAHR STROMKOSTENFREI“ verlost.** Die genauen Bedingungen dazu werden ebenfalls bei Anruf auf der Korneuburger Energiekosten-Hotline 01/479 97 24 38 von FAIRMONEY erklärt.

Nutzen Sie ab sofort die Experten von FAIRMONEY unter 01/479 97 24 38 und lassen Sie sich unverbindlich Ihr ganz persönliches Einsparungspotenzial berechnen. Ein Haushalt in einem Einfamilienhaus kann dabei mit rund € 500,- bis € 700,- Kostenersparnis pro Jahr rechnen.

Über FAIRMONEY:

FAIRMONEY ist ein von Spezialisten 2012 gegründetes Unternehmen mit dem Zweck, für seine Kunden Reduktionen bei Fixkosten auf Basis eines rein erfolgsabhängigen Honorars zu erreichen. Seit der Gründung konnten durch FAIRMONEY bereits mehrere Hundert Verträge für über 1.000 Kunden aus den Bereichen Unternehmen, Privatpersonen und Gemeinden verhandelt werden.

Eine Stunde steppen

Die Challenge der fittesten Gemeinde von 88,6, der Musiksender, machte auch in Korneuburg halt. Die drei Damen, jede vertrat ein Korneuburger Fitnesscenter, haben auf dem Mini-Stepper eine sensationelle Leistung geboten. Eine Stunde lang wurden die Tritte gezählt: es galt den neuen Rekord aufzustellen. Das Ziel, Erster zu werden, wurde nur knapp verfehlt.



Tabea Willuweit, Christine Gabelek, Claudia Seidl und Bgm. Christian Gepp fanden nach der Stepper-Challenge Zeit für ein Foto.

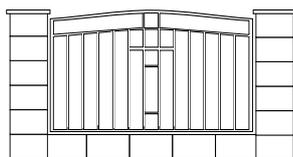
1. Babyparty im Rathaus

Die jüngsten Korneuburgerinnen und Korneuburger wurden von Bürgermeister Gepp zur ersten Babyparty eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen lernte man sich kennen. Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Grete Melzer, die Kinderkrankenschwester der Stadtgemeinde Korneuburg, standen für Fragen zur Verfügung. Halbjährlich wird das „Come together“ der jüngsten BürgerInnen wiederholt werden.



Der Festsaal mit jüngsten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Blumenschmuck-Wettbewerb

Am 11. Juli war die Jury der Stadtgemeinde Korneuburg unterwegs, um die schönsten Blumenarrangements der Stadt zu küren. Bei strömendem Regen wurde sie von 23 teilnehmenden HobbygärtnerInnen herzlich empfangen und durfte ihre kleinen und großen Naturoasen bewundern: vom selbstgepflegten Grünstreifen bis zum riesigen Naturgarten, vom Balkonkästchen bis zum Kinderparadies.



Wer ein wenig in den Eindrücken der Jury stöbern will: Eine Menge Fotos von der Jurybegehung finden Sie auf der Flickr-Seite des Umweltteams: <https://www.flickr.com/photos/umweltteam2100/sets/>.

Die Ehrung der SiegerInnen wird am 11. September im Rathaus stattfinden. Wir freuen uns schon darauf!



Der neue Golf R.

Mit 221 kW (300 PS) ist er der stärkste Golf R aller Zeiten. Aber Kraft ist bekanntlich nichts ohne Kontrolle. Deshalb verteilt der intelligente Allradantrieb 4MOTION die Leistung bedarfsgerecht auf alle vier Räder. Manchmal muss man eben teilen, um mehr zu bekommen.

Verbrauch: 6,9–7,1 l/100 km.

CO₂-Emission: 159–165 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

spreng
Ihr persönliches Autokonto

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

Unser Florian-Berndl-Bad – ein Vorzeigeprojekt

Umbauarbeiten zur Barrierefreiheit abgeschlossen

Schon bei der Planung des Bades gab es eine Gesprächsrunde mit Arch. DI Werner Zita, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, KOBV-Obmann Ludwig Breichner und dem Leiter des Arbeitskreises „Leben“, Paul Deiser. Es sollte von Beginn an darauf geachtet werden, dass auch Menschen mit Behinderung das neue Bad benutzen können. Barrierefreier Zugang zum Hallenbad sowie Behindertentoiletten wurden sofort in die Planung aufgenommen.

Sport-GR Sabine Fuchs-Tröger machte als Mitglied des Badbeirates die

Einhaltung der Vorsätze zu ihrem Thema. Die laufenden Arbeiten wurden von Ludwig Breichner akribisch verfolgt, und es kam während der Fertigstellung zu weiteren wesentlichen Erleichterungen. So wurde jetzt im Außenbereich eine Freitreppe montiert, die nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern auch für ältere oder nicht ganz gesunde Personen einen wesentlich komfortableren Einstieg ins kühle Nass ermöglicht. Zur Abrundung der Barrierefreiheit wurde kürzlich im Zuge der Revisionsarbeiten der lang ersehnte Treppen-

lift von der Schwimmhalle in den Restaurantbereich installiert.

Vizebgm. Fuchs-Moser: „Dieser Erfolg war durch die intensive Zusammenarbeit mit Ludwig Breichner möglich, der sein Know-how und sein Engagement für Menschen mit Behinderung unter Beweis stellte. Auch den Mitgliedern des Badbeirates und der Bad-Geschäftsführung war die weitgehende Barrierefreiheit ein echtes Anliegen. Große Ziele können nur gemeinsam erreicht werden: Das ist gelebte soziale Kompetenz, auf die wir sehr stolz sein können.“



GR Sabine Fuchs-Tröger, Ludwig Breichner, Obmann des Behindertenverbandes, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Paul Deiser, Leiter des Arbeitskreises „Leben“, bei einem Lokalaugenschein im Florian-Berndl-Bad.

Bad Ischl & Bgm. Gepp



Bgm. Hannes Heide aus Bad Ischl und Bgm. Christian Gepp vor dem Denkmal Dr. Franz Wirers im Kurpark zu Bad Ischl.

Selbst seinen Kurzurlaub ins Salzkammergut nutzte Bgm. Christian Gepp, um berufliche Kontakte zu knüpfen. So kam es zu einem Treffen mit Hannes Heide, Bgm. von Bad Ischl, um Gemeinsamkeiten auszutauschen. Thema war Dr. Franz Wirer.

Der gebürtige Korneuburger – sein Vater war erfolgreicher Wundarzt in Korneuburg – riet Kaiser Franz I., die Heilkraft der Solequellen in Bad Ischl zu nutzen. Deshalb wird Dr. Wirer als Pionier des Gesundheitstourismus in Bad Ischl angesehen.

Korneuburg und seine BürgerInnen



Beryl David kauft Kräuter und Chili, das sie zum Kochen benötigt, am liebsten am freitäglichen Markt bei Manfred Dersch.

Frau Beryl David stammt aus Malaysia und hat uns ein Rezept für Fischbällchen zur Verfügung gestellt.

Sie hat in Singapur als Lehrerin gearbeitet. 2011 hat sie in Korneuburg geheiratet und wohnt seither hier.

FISCHBÄLLCHEN

Zutaten

500 g festkochende Kartoffeln (keine Salatkartoffeln oder Frühkartoffeln)
 3 Dosen Thunfisch (in Öl) oder ein anderes weiches Fischfilet, ca. 300–400 g
 2 große Zwiebeln
 eine kleines Stück Ingwer
 ein kleiner Bund Petersilie
 ein halber roter Paprika
 1 TL der folgenden Gewürze (mehr oder weniger zur Geschmacksverfeinerung):
 gemahlenes Chilipulver, Kreuzkümmelpulver, Garam Masala
 1 TL Zitronensaft
 Salz und Pfeffer
 1 Ei
 Paniermehl oder Semmelbrösel
 Minzeblätter zum Dekorieren
 Öl zum Frittieren

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag.^a Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, **Fax:** 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at.

E-Mail:

pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung

Fotos: Mag.^a Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at

Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.

ZUBEREITUNG

Arbeitszeit ca. 30 Minuten

- 1 Die Kartoffeln in der Schale weich kochen, schälen und abkühlen lassen. Mit einer Kartoffelpresse pressen, aber nicht zu cremig und ohne Wasser oder Milch hinzuzugeben.
- 2 Den Thunfisch oder gedämpften Fisch gut abtropfen lassen. Darauf achten, dass der Fisch keine Gräten hat.
- 3 Zwiebel, Knoblauch, Ingwer, Petersilie und Paprika in sehr kleine Stücke hacken – das ist wichtig.
- 4 In einer Pfanne mit 2 EL Öl anbraten – zuerst die Zwiebel, danach Knoblauch, Ingwer, Paprika und Petersilie – etwa 5 bis 8 Minuten lang, bis es gekocht ist. Die Gewürze, Salz und Pfeffer dazugeben.
- 5 Die pürierten Kartoffeln, Fisch, das gebratene Gemüse (unter Punkt 4), Zitronensaft, eine Handvoll Semmelbrösel mit den Händen oder mit einem Kartoffelstampfer gut vermischen.
- 6 Die Kartoffel-Fisch-Mischung zu festen Kugeln formen. Die Bällchen sollten die Größe einer Walnuss oder einer Cherrytomate haben.
- 7 Die Eier verquirlen und in eine Schale geben. Die Semmelbrösel in eine andere Schale geben.
- 8 Die Bällchen in die Eier tunken und dann im Paniermehl oder den Semmelbröseln wälzen.
- 9 Bei mittlerer Hitze in Öl schwimmend zirka 2 bis 4 Minuten frittieren, bis sie goldbraun sind. Nicht zu viele Bällchen auf einmal frittieren, ungefähr zehn. Außerdem sollte zwischen den Bällchen Platz sein.
- 10 Auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- 11 Warm oder kalt servieren als Fingerfood, Snack oder Starters.

Tomaten oder süßsaure Soße kann man, falls gewünscht, damit servieren. Guten Appetit!



Korneuburg baut an – erfolgreiches Projekt „Essbare Stadt Korneuburg“

Mit dem Projekt „Essbare Stadt Korneuburg“ wollen wir das Bewusstsein für den gezielten Anbau regionaler Obst- und Gemüsesorten stärken und neue Zugänge zur gesunden Ernährung schaffen. Gemeinsam mit Ihnen und der Unterstützung durch das Land Niederösterreich wollen wir ungenutzte Flächen, wie etwa Baumscheiben, kleinere Rasenflächen, Parks oder auch temporäre Baulücken bepflanzen.

10 Hochbeete und ein „bottle tower“

Anfang Mai haben wir unser Pilotprojekt in Korneuburg gestartet. Seitdem wurden 10 Hochbeete (Jubiläumspark, Hauptplatz, Kirchenplatz) errichtet. Dank der ausgezeichneten Pflege und Betreuung unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger entwickelten sich die Obst- und Gemüsepflanzen prächtig. Aufmerksamen Gemeindebürgern wird nicht entgangen sein, dass seit Anfang Juli ein Flaschenbeet vor

dem Korneuburger Jugendtreff „Villa“ steht.

Gemeinsam mit den Jugendlichen, welche auch die Pflege übernommen haben, wurden ein Grundgerüst aufgestellt, PET-Flaschen aufgeschnitten, miteinander verbunden und mit Gemüse- und Obstpflanzen bestückt.

Jeder darf betreuen, ernten und verzehren

Neben dem Jugendtreff gibt es bereits zahlreiche Partner für die Betreuung der Beete. So werden die Hochbeete in der Kirchengasse von Kiku und Hort betreut – am Hauptplatz teilen sich Café Balz, Frisör Gabmayer, Frau Inghofer und die Stadtverwaltung die Aufgabe. Im Jubiläumspark wacht Frau Ellis über das Wachsen der Pflanzen. Aber auch andere unbekannte Helfer sind dort am Werk. Ziel der Aktion ist eine möglichst breite Beteiligung vieler Korneuburgerinnen und Korneuburger. Ernten und verzehren kann jeder, der möchte.



Sabrina Petz, STR Elisabeth Kerschbaum, Matthias Lorenz, GR Waltraud Kirbes, Pajger Simon, UGR Ing. Alfred Zimmermann, Bernhard Fellner (Betreuer), Katharina Vogler (Betreuer), Manuela Pajger und hockend Justin Schwinghammer halfen gemeinsam, das neue Flaschenbeet zu installieren.

„Trauen Sie sich, greifen Sie einfach zu“, lädt Projektleiter Ing. Alfred Zimmermann zum Mitmachen ein.

Noch mehr Flächen

Im Rahmen eines Projektworkshops Ende Juli wurden die Eckpfeiler des Pilotprojekts „Essbare Stadt Korneuburg“ für die kommenden Jahre festgelegt. Unter Ihrer Mitwirkung wollen wir in den kommenden Jahren weitere Flächen in unserer Heimatstadt Korneuburg „essbar“ gestalten. Wir laden

Sie ein mitzumachen. Egal ob Sie Wünsche und Ideen einbringen, ob Sie mitgarden wollen und Beete betreuen oder einfach nur ernten wollen.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Wünschen und Anregungen direkt bei DI Bernhard Schwarz umwelt@korneuburg.gv.at oder telefonisch unter 0 22 62/770-313. Bernhard Schwarz wird Ihre Vorschläge sammeln und diese fließen dann nach Möglichkeit direkt in die Projektplanung mit ein.

20 Jahre Integration

Die „Alte Schmiede“ ist ein Projekt der Stadtgemeinde Korneuburg. Ziel ist Integration von langzeitarbeitslosen Menschen und Menschen mit Behinderung. Das Besondere daran ist, dass Auftraggeber alleine die Stadtgemeinde Korneuburg ist. Unterstützt wird das gemeinnützige Projekt vom AMS NÖ, der Stadtgemeinde Korneuburg, dem Bundessozialamt Landesstelle NÖ und dem Europäischen Sozialfonds. Seit 20 Jahren werden Menschen ausgebildet, wird geholfen, sie wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern, mit immer wieder großem Erfolg.

Am Dienstag, 21. Oktober um 14.00 Uhr wird dies im Rathaus Korneuburg mit einem Festakt gefeiert. Herzlich sind Sie dazu eingeladen!



Familie Barenth

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr



Ein historischer Moment für unsere Stadt: Das erste öffentliche Konzert der Korneuburger Stadtmusik.

2014 – das beste Stadtfest aller Zeiten: 13.000 Besucher

Der Besucherstrom wollte nicht abreißen: Alle Bühnen, ob Kiddy Contest Karaoke Show, Thomas David, Saxxo-Lady Daniela Kramer oder DJ El Ripo, Darius & Finlay oder die Wilden Kaiser, waren sehr gut besucht: Man spricht vom besten Stadtfest al-

ler Zeiten und einem Besucherrekord von 13.000 Menschen. Das Programm bot für alle Altersgruppen und alle Geschmäcker einiges. Auch das Schlusskonzert am Sonntag nach der Messe, die Jungen Zillertaler, begeisterte Hunderte Frühschoppen-Gäste.

Perlen- und Fossilienwelt

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
Juli bis Ende September 2014
 Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

EINTAUCHEN. ENTDECKEN. ERLEBEN.

Tauche ein in die faszinierende Welt vor 17 Millionen Jahren.

Entdecke das größte fossile Austernriff, die größte fossile Perle der Welt und tolle Schätze in unserer Sandbucht.

Erlebe spannende Stunden mit deiner Familie in der Perlen- und Fossilienwelt.

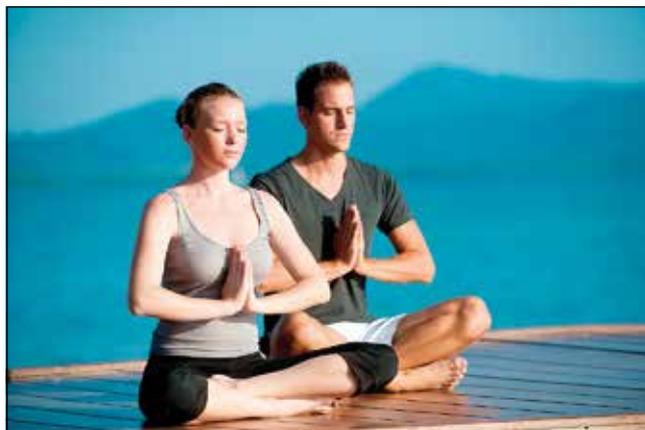
Perlen- und Fossilienwelt Weinviertel
 A-2100 Stettin | Austernplatz 1 | Tel.: +43 (0) 2262 62409
 office@fossilienwelt.at
www.fossilienwelt.at

NÖGKK: Balance für Körper, Geist & Seele

Schwerpunkttag für mentale Gesundheit in Leobendorf

Psychoische Erkrankungen sind im Vormarsch. Bereits jeder vierte Mensch ist im Laufe seines Lebens davon betroffen. Doch nach wie vor handelt es sich um ein Tabuthema – viele ignorieren ihre Beschwerden und nehmen keine Hilfe in Anspruch, weil sie unsicher sind oder sich unverstanden fühlen. Wer rechtzeitig gegensteuern will, ist bei den Programmen zur mentalen Gesundheit der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) genau richtig.

Wege zur ganzheitlichen Entspannung und Balance kann man beim NÖGKK-Schwerpunkttag am 18. Oktober 2014 im



Grunerhof in Leobendorf kennenlernen. Am Programm stehen Vorträge von Topexpertinnen und -experten, etwa zu den Themen Glück, richtiges Zeitmanagement und Cy-

bermobbing. Zwölf verschiedene Schnupperkurse, die von Atempädagogik über Fantasiereisen bis zu mentaler Selbstverteidigung reichen, laden zum Entspannen und Krafttan-

ken ein. Darüber hinaus werden Biofeedback-Messungen, Burnout-Screenings, Balance- und Reaktionstests, Shiatsu, Pilates und Yoga angeboten. Zahlreiche Info- und Beratungsstände runden den Aktionstag ab.

Nähere Informationen

gibt es im NÖGKK-Service-Center Korneuburg unter der Tel.-Nr. **050 899-0954** oder unter www.noegkk.at.

NÖGKK-Schwerpunkttag „Mentale Gesundheit“

Wann: Samstag, 18. Oktober 2014, 9:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Grunerhof, Hans-Wilczek-Str. Be 2, 2100 Leobendorf

Eintritt frei!

Kwizda Agro investiert ins Werk Leobendorf

Sicherheit und Modernisierung stehen im Vordergrund

Mit einem umfassenden Investitionsprogramm wird der Kwizda-Agro-Standort in Leobendorf modernisiert. Im Zuge von acht Einzelprojekten wird die Infrastruktur des Werkes optimiert sowie eine Produktionsanlage neu gestaltet. Ziel der Modernisierung ist, die Sicherheit zu erhöhen und den Standort nachhaltig sowie wirtschaftlich zu festigen.



Die Einrichtungen des Leobendorfer Kwizdageländes werden modernisiert.

Mehrere Maßnahmen

Folgende Maßnahmen werden bis 2018 umgesetzt:

1. die Erneuerung aller Abwasserrohre und -gruben am Werksgelände.
2. Neugestaltung der Herbizid-Produktion. Dabei handelt es sich um eine

Optimierung und Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten. Dieses Projekt folgt den neuesten Entwicklungen am Pflanzenschutzmarkt.

3. Das Werk strebt drei neue Zertifizierungen an:

das Qualitätsmanagement nach ISO 9001, das Umweltmanagement nach ISO 14001 und EMAS sowie das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement nach OHSAS 18001.

4. Bereits in den nächs-

ten Wochen wird die das Werk umschließende Schmalwand fertiggestellt.

5. Die Anlage zur Geruchsminimierung wurde installiert und geht bereits mit September 2014 in den Probebetrieb.

Zeltln in der Au

Die vierte Lange Nacht des Waldes fand diesmal im Juli statt. Kinder und Erwachsene hatten eine Menge Spaß beim Trommeln, Körbeflechten, Schüsselschnitzen und Naturentdecken.

Wenn Sie die Lange Nacht des Waldes 2015 nicht versäumen wollen, schicken Sie ein kurzes Mail an umwelt@korneuburg.gv.at – dann werden wir Sie rechtzeitig an die Anmeldung erinnern.



Beim Spielen in der Au liefen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam um die Wette – Spaß war vorprogrammiert.



MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE



Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselservice

für die Postleitzahl 2100€ 159,99
bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung
nur€ 149,99

inkl. Anfahrtszeit, Service und Mwst

Baxi, Vaillant, Junkers, Saunier Duval, Gebe, Nordgas, Viessmann.....usw.

2201 Kapellerfeld
www.mlgas.at

Wienerstraße 43
office@mlgas.at

T: 0699/10203062

!! WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF !!



Gemeinsam wird in die Sanierung des Parkdecks investiert: Ing. Philipp Peckary (ÖBB), GR Hannes Minatti, Thomas Simandl (ÖBB), LRat. Karl Wilfing, Bgm. Christian Gepp, STR Elisabeth Kerschbaum und STR Erik Mikura.

Käse-Mika, Nudel-Ralli & Co in Korneuburg



Die Marktschreier und ihr Spektakel auf dem Korneuburger Hauptplatz.

Das Spektakel der Marktschreier können Sie am Mittwoch, 17. Sept. und am Donnerstag, 18. Sept. (täglich von 10 bis 20 Uhr) in Korneuburg erleben. Auf dem Hauptplatz gibt's täglich kulinarische Köstlichkeiten aus dem Meer und vieles mehr.

Am Eröffnungstag laden die Marktschreier um 11 Uhr zu Freibier und einem Imbiss nach hanseatischer Tradition ein.

Parkdeck-Sanierung beim Bahnhof

Im Zuge der Umbauarbeiten am Bahnhof wird auch das Parkdeck saniert. Die oberste Ebene des Parkdecks wird einer Generalsanierung unterzogen und ist seit Ende Juli komplett gesperrt.

Ersatzparkplätze stehen zur Verfügung

Die zweite Ebene wird teilweise von den Renovierungsarbeiten betroffen sein. Ersatzparkplätze werden zur Verfügung stehen. Die Arbeiten werden aufgrund einiger Komplikationen frühestens

Ende September abgeschlossen werden können.

Bitte beachten Sie:

Das Parkdeck steht ausschließlich Benutzern von öffentlichen Verkehrsmitteln kostenfrei zur Verfügung.

Illegale Nutzung wird zur Anzeige gebracht

Wir bitten um Verständnis, dass die illegale Nutzung des Parkdecks zur Anzeige gebracht wird.



Wohnstraße – wie geht's weiter?

Besonders intensiv wurden im Sommer im Grätzel „Windmühlgasse – Stettnerweg – Unterer Mühlweg – Hans-Kudlich-Straße“ die getesteten Verkehrsmaßnahmen diskutiert.

Kernpunkt der Diskussion war die Aufhebung von Wohnstraßen und die damit verbundene Rechtsvorrangregel.

Weiters wurde über diesen Stadtteil eine einheitliche 30-km/h-Zone sowie ein Durchfahrtsverbot für Schwerverkehr über 3,5 t (Ausnahme Linienbusse) verhängt.

Entstanden ist diese Idee von Anrainern, die diesen Vorschlag Bürgermeister Christian Gepp im Rahmen seiner Tour durch Korneuburg unterbreitet haben.

Mittlerweile hat es aber auch unter den Anrainern – vor allem bei den Bürgerinnen und Bürgern in den Wohnstraßen – Erregung über diesen Testbetrieb gegeben, „weil wir die Menschen zu spät bzw. zu wenig darüber informiert haben“, gibt Bürgermeister Gepp Fehler in der Kommunikationspolitik zu.

Kritische Stimmen

„Ich habe auch nicht vor, dabei den Fehler bei Mitarbeitern im Haus zu suchen, sondern eine optimale Lösung für die Bewohner. Deshalb hat es dazu auch schon regen Kontakt mit den betroffenen Anrainern gegeben.“

Aktuelle Studien vom Kuratorium für Verkehrssicherheit belegen, dass

Wohnstraßen von Experten mittlerweile auch kritisch betrachtet werden, denn „Kindern zu vermitteln, dass man auf der Straße ungestört spielen kann, wo sich praktisch niemand an die Schrittgeschwindigkeit hält, kann zu gefährlichen Situationen führen.“

Und genau da möchte die Stadtgemeinde anschließen. „Uns geht es einzig und allein darum, mehr Sicherheit in den Straßen rund um unsere Schulen zu bewirken. Und dazu werden wir die Erfahrungen des Testbetriebes im Herbst, die Einschätzungen der Exekutive und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger erläutern und noch intensiv diskutieren“, so Gepp.



GR Traude Wobornik, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und STR Bernadette Wittmann besuchten Angelika Löhr, die Leiterin des Lerncafés, und ihre Schützlinge beim Sommerfest.

Lerncafé Korneuburg – eine Erfolgsgeschichte

„Das Lerncafé Korneuburg ist eine echte Erfolgsgeschichte. Wir waren nicht nur die Ersten in Niederösterreich. Es ist auch aus unserer Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken“, meint die Initiatorin Vizebgm. Helene Fuchs-Moser. Das Lerncafé in Korneuburg wurde 2011 gegründet. Im Mai 2012 fand die offizielle feierliche Eröffnung durch den damaligen Integrations-

Staatssekretär Sebastian Kurz und den heutigen Caritas-Präsidenten Michael Landau statt.

Am Ende des ersten Schuljahres musste das Lerncafé die von Schülern der PTS Korneuburg eigens adaptierten Räumlichkeiten räumen und war provisorisch in den Büroräumen der Caritas am Hauptplatz untergebracht. Doch seit Beginn des letzten Schuljahres hat die In-

stitution, die sich besonders als Hilfe für Kinder aus bildungsfernen Schichten versteht, eine fixe Bleibe. Im ehemaligen Gebietsbauamt, direkt neben der Volksschule, stellte die Stadtgemeinde Räume zur Verfügung, die genügend Platz bieten. Auch der Innenhof wird für Freizeitaktivitäten genützt.

Es werden mittlerweile mehr als 15 Kinder nach der Schule regelmäßig be-

treut. Die Lernhelferinnen und -helfer arbeiten ausnahmslos ehrenamtlich. Wenn auch Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben und gerne bei Hausaufgaben und beim Lernen helfen wollen, melden Sie sich bei Frau Angelika Löhr unter (0 664) 842 92 53.

Oder Sie kommen einfach vorbei: Bankmannring 19. In der zweiten Septemberwoche geht es wieder los.

Für Kennenlernfest-Idee: Ehrung mit Geschenkkorb

In der neuen Wohnhausanlage Feldgasse/Vera-Frankl-Straße wird Nachbarschaft großgeschrieben. Erst kürzlich sind die Mieter in die neu errichteten Wohnungen eingezogen, und schon hat ein Mieter aus ihrer Mitte ein Kennenlernfest organisiert.

Gunther Cerny hat Einladungen kreiert, sie in den Wohnanlagen verteilt und zum Treffen gebeten.

Prompt folgte eine Prämierung durch die Dorf- und Stadterneuerung, die heuer zum ersten Mal zum Nachbarschaftstag ein- und Ideen zum Thema Nachbarschaft auszeichnete.

Als Dank erhielt der Initiator einen Korb, gefüllt mit regionalen Produkten, der von den Partnerinnen der Aktion überreicht wurde.



Michaela Hardegg (Raika Korneuburg), Monika Heindl, Gordana Brkic (Schönere Zukunft) und Vizebgm. Helene Fuchs-Moser überreichten den Geschenkkorb an Gunther Cerny.

Gemeinsame Grundsatzresolution „Altes Gerichtsgebäude“

Grundstein zur Entwicklung des Areal

Das neue Nutzungskonzept für den Gebäudekomplex am Hauptplatz sieht Flächen für Handel, Büros und Wohnungen vor. Die Idee, ein Hotel ins alte Gericht zu integrieren, konnte nach zweijähriger Machbarkeitsprüfung nicht in den Nutzungsmix aufgenommen werden. Der genaue Flächenmix befindet sich noch in der Planungsphase.

Dieser hängt in weiterer Folge stark vom Thema Angebot und Nachfrage ab. Dabei spielen bauliche Gegebenheiten bzw. Beschränkungen aufgrund des Denkmalschutzes eine wesentliche Rolle.

„Der Gebäudekomplex bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, das Angebot am Hauptplatz zu optimieren, um unsere Stadt attraktiver zu gestalten“, so Bürgermeister Christian Gepp.

In der Mai-Gemeinderatssitzung wurde einstimmig eine Resolution gefasst und der Projektgesellschaft Karree Korneuburg bei einem gemeinsamen Termin übergeben. Folgende Grundsatzresolution zum aktuellen Projektstand „Altes Gericht“ wurde gemeinsam von der Stadtgemeinde Korneuburg beschlossen:

Der Standort des ehemaligen Gerichtes am Korneuburger Hauptplatz (und Wiener Straße) ist ein zentraler Platz im Zentrum der Stadt. Aufgrund von Verhandlungen und Auflagen des Denkmalamtes gibt es Vorgaben für den Bauwerber. Es liegt den Verantwortlichen der Stadtgemeinde eine gemisch-

te Nutzung sowie eine Attraktivierung am Herzen, und daher fordert der Gemeinderat im Zuge des Projektes:

1. Sozial-ökologische Aspekte:

- Energetische Maßnahmen für ein nachhaltiges Bauen (z. B. Fernwärme aus erneuerbaren Energiequellen)
- keine Mieter/Eigentümer mit erhöhtem Lärm- und Schadstoffaufkommen
- Barrierefreiheit – wo nicht durch Denkmalamt eingeschränkt
- Rasche Verschönerung der Baustelle (Baugitter)
- Öffentliche Präsentationen des Projektes und Einbindung der Bevölkerung

2. Planerische Aspekte:

- Schaffung von Handelsflächen für Einkaufsmöglichkeiten/Frequenzbringer zur Schaffung

neuer Arbeitsplätze, auch durch die Möglichkeit von Büros/Bürogemeinschaften, Praxen und Flächen für z. B. öffentliche Einrichtungen/Bildungseinrichtungen

- Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen für das Zentrum
- Angebot und Schaffung von barrierefreien Gesundheitseinrichtungen
- Behutsame Gestaltung des Fassadenensembles nach Abstimmung mit dem Denkmalamt
- Schaffung von Wohnraum, aber (siehe oben) nicht nur Wohnungen
- Abgestimmte, gemeinsame Vorgehensweise für Hauptplatz-Neugestaltung (Auswirkungen Ein- und Ausfahrtssituation Tiefgarage usw.)

Statements der politischen Parteien:

• Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, ÖVP: „Ich bin überzeugt, dass die Hypo ge-

nauso an der bestmöglichen Umsetzung des Projektes für die Stadtgemeinde interessiert ist wie wir.“

• GR Hannes Minatti, SPÖ: „Unter dem Aspekt der neuerlich erweiterten Grundflächen bieten sich gegenüber der ursprünglichen Variante nun mehr Möglichkeiten, um einen attraktiven Mix für Korneuburgs Stadtzentrum zu schaffen.“

• STR Elisabeth Kerschbaum, Grüne: „Diese Großinvestition ist so prägend, dass eine gemeinsame Planung und Vorgangsweise anzustreben ist. ‚Kurze Wege‘ und die Nutzungsmöglichkeit von erneuerbaren Energien ist dabei für mich besonders wichtig.“

• GR Johann Pirgmayr, FPÖ, hofft, „dass unsere Wünsche berücksichtigt werden und dadurch eine Steigerung der Frequenz am Hauptplatz eintritt.“



GR Johann Pirgmayr, Bgm. Christian Gepp, GR Hannes Minatti, STR Elisabeth Kerschbaum, Kurt Rusam, GF der Projektgesellschaft Karree Korneuburg, GR Ronald Raunig, GF Sefko, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Peter Klingenstein, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Karree Korneuburg.

Mediencoach schulte R@dio Korneuburg

Mit Peter Polevkovits hatte das Team von R@dio Korneuburg einen kompetenten und prominenten Radiomacher als Coach im neuen Studio im ehemaligen Augustinerkloster in der Laaer Straße.

Der sympathische Moderator der täglichen Morgensendung bei Radio Wien verriet zahlreiche Tipps und Tricks aus seiner zehnjährigen Praxis. Darüber hinaus gab Polevkovits, er ist auch Mediencoach, den Redakteuren des Internetradios nützliche Feedbacks zu ihren Beiträgen.

„Natürlich ließen wir die Schulung nicht ohne ein Interview mit Peter Polevkovits zu Ende gehen. Und so wechselte Peter vom Interviewer zum Interviewten und bewies dabei seinen Humor“, freute sich Chefredakteur Manfred Mikysek. Die Mitglieder des



Manfred Mikysek, Erika Janda-Waschek, Gabi Taubeck, Renate Prießnitz, Ludmilla Wingelmaier und Alfred Pertl haben sichtlich Spaß mit dem Coach Peter Polevkovits von Radio Wien.

Stadtradios sind ehrenamtlich für Sie unterwegs. Unterstützt wurde das Projekt von der Stadterneuerung NÖ.

Alle Studioberichte sowie zahlreiche Vor-Ort-Beiträge von Korneuburger Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Höfefest

und dem Stadtfest, sind jederzeit im Internet unter www.radiokorneuburg.at am Computer, Handy oder Tablet zu hören.

Mondi investiert in Korneuburg rund 10 Millionen

Mehr als 10 Millionen Euro investiert das internationale Verpackungs- und Papierunternehmen Mondi in den Ausbau seines Standortes in Korneuburg.

„Mit der Erweiterung unserer Kapazitäten möchten wir die Erhöhung des Produktionsvolumens auf 1,6 Milliarden Standbodenbeutel gewährleisten und hier in Korneuburg langfristig Arbeitsplätze sichern“, erklärt Geschäftsführerin Eveline Wagner-Hahn.

Um den wachsenden Kundenanfragen gerecht zu werden, fließen die Investitionen in eine neue Druckmaschine und eine weitere Beutelmaschine



Das international agierende Unternehmen Mondi baut seinen Standort in Korneuburg aus.

sowie in die dazu notwendigen Baumaßnahmen. Zusätzlich wird eine Absorptionskältemaschine installiert, die eine umweltfreundliche Umwandlung von Wärme in Kälte ermöglicht.

Mondi Korneuburg stellt mit ihren rund 180 MitarbeiterInnen vor allem unterschiedlichste sterilisierbare Kunststoff-Standbodenbeutel für den Tiernahrungs- und Lebensmittelbereich her. Im Korneuburger Werk

werden Folien bedruckt, laminiert und zu verschiedensten Verpackungen verarbeitet. „Konsumenten kennen unsere Produkte aus dem Supermarkt“, erläutert Wagner-Hahn, „zum Beispiel vorgegarten Reis für die Mikrowelle, Fertigsaucen oder portioniertes Katzenfutter im Beutel.“

Der Standort gehört zu Mondi's Division Europe & International, die ihre Zentrale in Wien hat.



vhs-herbstprogramm: www.vhs-korneuburg.at

GRATIS RUNTERLADEN!

Verband
Niederösterreichischer
Volkshochschulen



Einladung zur VHS-Bildungswoche



Gabriele Ehmayr, STR Mag. Bernadette Wittmann, Mag.^a Jelena Margaretic-Panzer und das gesamte Team der VHS freuen sich auf Ihren Besuch!

Mitte September startet die Volkshochschule eine Bildungswoche mit vielen Attraktionen, Schnupperstunden und tollen Angeboten.

Am Tag der Sprachen am 16. 9. 2014 präsentieren die Kursleiter das große Sprachenangebot der VHS. Von „Klassikern“ wie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch über beliebte Urlaubssprachen wie Griechisch und Kroatisch bis zu vielen anderen.

Am EDV-Info-Tag am 17. 9. wird das Angebot rund um den Computer nahegebracht.

Die erfolgreiche Kinder- und Jugend-VHS wird sich am 18. 9. präsentieren. Die beliebten Kurse wie Fit 2 learn, Spaß am Forschen, Schreibclub, Waldcompany u. v. m. werden vorgestellt, und als besonderes Zuckerl werden auch gleich drei Gratis-Kurse an diesem Tag verlost.

Nähere Informationen der VHS finden Sie auch im zur Bildungswoche sowie Internet unter www.vhs-korneuburg.at das neue Kursprogramm

Gegenseitige Hochwasserhilfe

Nach dem Hochwasser im Juni 2013 ließ es sich eine Gruppe Bosnier, die in Wien leben, nicht nehmen und half im Rahmen des Teams Österreich mit, Korneuburg wieder schlammfrei zu bekommen.

Heuer war die Hochwassersituation in Bosnien dramatisch. Für Korneuburg war es selbstverständlich, Geld für die Opfer zu sammeln. GR

Johann Weber hatte die Spendenbox bei der Werftbühne und bei einem Fest in der Feldgasse bereitgestellt und die Werbetrommel kräftig gerührt. Mit großem Erfolg: 1.500 Euro wurden gesammelt. Mit dem Betrag konnten für zwei Schulen in Samac Unterrichtsmittel bezahlt werden, die von Soldaten der ABC-Abwehrschule übergeben wurden.



Oberstabswachtmeister Dieter Pfoser und Leutnant Bernhard Lindenberger freuten sich sehr, Whiteboards und andere nützliche Dinge für den Unterricht an die Leiter der beiden Schulen überbringen zu können.

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!

Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Schulbeginn – knappes Budget? Hilfe durch Schulstartaktion der Volkshilfe

Hefte, Stifte, Schultaschen & Co müssen zu Beginn des Schuljahres besorgt werden. Das stellt für manche Familien, deren Budget generell knapp ist, oft eine große Belastung dar.

Das Geldbörstel ist schnell leer

„Nicht selten belaufen sich die Ausgaben zu Schulbeginn auf bis zu 300 Euro. Da ist schnell einmal das Geldbörstel im September leer, vor allem bei alleinerziehenden Müttern und Vätern. Ich finde es großartig, dass auch in Korneuburg seitens der Volkshilfe Unterstützung angeboten wird“, freut sich Bildungsstadträtin Bernadette Wittmann.

Die Volkshilfe Niederösterreich hat nämlich eine „Schulstartaktion“ ins Leben gerufen, die auch von der Bezirksstelle Korneuburg, unter der Leitung von Gaby Führhauser, durchgeführt wird.

Volkshilfe hilft mit Gutscheinen

Betroffene Eltern können sich direkt an die Volkshilfe Korneuburg wenden und erhalten dort Libro-Gutscheine. „Die Aktion wird von Jahr zu Jahr stärker angenommen; der Bedarf ist definitiv gegeben“, gibt Gaby Führhauser bekannt.

Nähere Details finden Sie auf der Homepage www.volkshilfe.at/schulstartaktion, bei der Volkshilfe-Bezirksstelle Im Augustinergarten 6 oder direkt bei Gaby Führhauser unter der Telefonnummer 0 699/171 005 35.



Volkshilfe-Bezirksstellenleiterin Gaby Führhauser, STR Mag. Bernadette Wittmann, GR Angelika Bruny.



Sabrina freut sich über den großartigen Fund: eine Granatstufe mit großen Granatkristallen, zu bewundern in der Sonderschau.

VORANKÜNDIGUNG zur Mineralien- und Fossilienausstellung

MIFO 2014

am 15. und 16. 11.
von 10 Uhr bis 17 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Auch heuer gibt es bei dieser Ausstellung, die vom Verein „Freunde der Mineralien und Fossilien“ veranstaltet wird, viel Interessantes zu sehen, u.a.:

- Große Sonderschau zum Thema „Welt der Granate“
- Film „Jagd nach Kristallen“
- Große Tombola mit sehr hoher Trefferquote
- und viele schöne Mineralien und Fossilien bei über 30 Ausstellern



Großes Treffen der Polyabsolventen

Poly-Direktorin Helene Fuchs-Moser lud gemeinsam mit ihrem Team der PTS Korneuburg zum größten Schülertreffen, das in der Region jemals stattgefunden hat. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Ich war im Poly, und das ist gut so!“

Am 24. Mai trafen also an die 300 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Poly Korneuburg in der Sporthalle ein. Trotz widriger Wetterumstände war die Stimmung ausgelassen. Viele genossen es, mit den mittlerweile sehr erwachsenen Frauen und Männern, mit denen sie seit Verlassen der Schule kaum Kontakt hatten, alte Erinnerungen aufzufrischen. Manche Gäste waren aber auch erst vor Kurzem aus der Schule gekommen und wollten nicht versäumen, ihre Lieblingslehrerinnen und -lehrer wiederzusehen. Einige der Exschüler standen auf der Bühne dem Moderator Peter Madlberger Rede und Antwort und erzählten über ihr Leben nach dem Poly, aber auch über die Zeit im Poly.

Im Gegenzug wurde aber auch das aktuelle Team der PTS Korneuburg einer strengen Prüfung durch den Schulsprecher unterzogen. Die Fragen waren sehr ausgeklügelt, und so musste Fachlehrer Peter Schlieffner die fehlende Antwort durch 10 Liegestütze gutmachen, was für den durchtrainierten Lehrer im besten Mannesalter ein Kinderspiel war.

Gefeiert, gelacht, geplaudert wurde – und so manche Telefonnummer ausgetauscht – bis in die späten Abendstunden. Ein rundum gelungenes Fest, das nach Ankündigung der



Das Interesse am Polytreffen war sehr groß: rund 300 Absolventen fanden sich ein.

Direktorin nur ein einziges Mal stattfinden sollte.

„Als einmalige Geschichte war es geplant. Doch der Erfolg, die Begeiste-

rung der Teilnehmer und die Tatsache, dass trotz unserer intensiven Werbung sehr viele nicht davon wussten, lässt uns

vielleicht noch einen zweiten, aber ultimativ letzten Versuch im kommenden Frühjahr wagen“, überlegt Fuchs-Moser.

Von der Industriezone zum Erholungsgebiet

Bei freiem Eintritt wird das reichhaltige Angebot an Schirmen und Liegen voll ausgenutzt, sodass sich das Werftbad über viele BesucherInnen freuen darf. Sandkiste und Grünflächen sorgen dafür, dass auch die Kleinsten auf ihre Kosten kommen.

Abgerundet wird der Badebereich durch Frischwasserduschen und kostenlose Sanitäranlagen. Für

Autofahrer stehen ausreichend Parkflächen zur Verfügung. Auch Radfahrer sind während ihrer Tour dazu eingeladen, sich für eine kurze Abkühlung im Donauarm zu erfrischen. Abseits des Badespaßes regen Beachvolley- und Basketballplatz zu sportlicher Betätigung an. Nach dem Sport lädt GRISUS Strandbar zu kleinen Snacks, Eis und kühlen Getränken im

sommerlichen Ambiente unter Palmen.

Besuchen auch Sie das Werftbad! Entspannen Sie im großzügigen Liegebereich und lassen die Industriegeschichte der alten Werft hallen auf sich wirken. Ein kleiner Tipp für Schiffspassagiere, die sich gerade auf Landgang befinden: die Schiffsanlegestelle Korneuburg ist nur eine Gehminute vom Werftbad entfernt!

T R A N S P O R T U N T E R N E H M E N

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



Große Freude im Sonderpädagogischen Zentrum

Ein großer Wunsch von Dir. Elisabeth Wais für ihre Schülerinnen und Schüler ging im Juni in Erfüllung: das verstellbare Stehbrett wurde geliefert. Das Sonderpädagogische Zentrum kann sich damit noch effizienter den großen Herausforderungen seiner täglichen Arbeit stellen.

Selbstständiges Stehen nicht möglich

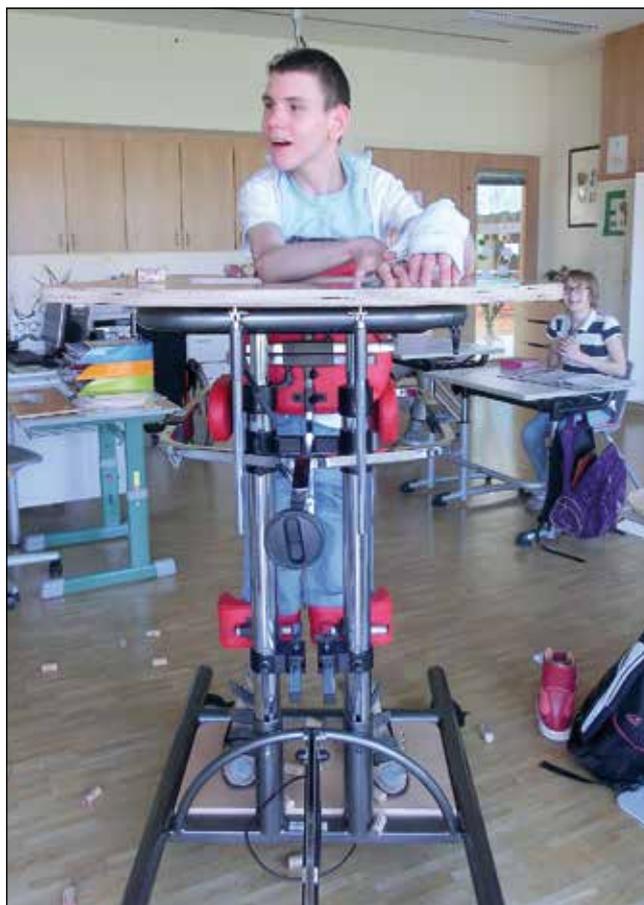
Für einige der schwerstbehinderten SchülerInnen ist ein selbstständiges Stehen aus eigener Kraft nicht möglich. Daher ist das regelmäßige Training mit Hilfe eines Stehbrettes unverzichtbar. Es dient für Schwerstbehinderte, die sonst den ganzen Tag im Rollstuhl sitzen, als Ausgleich und für ein wirkungsvolles Herz- und Kreislauftraining. Die stehende Position regt den Knochenstoffwechsel an (dient also der Osteoporoseprophylaxe), bekämpft

Muskelverkürzungen, hilft den Muskeltonus zu regulieren und unterstützt die Verdauung.

Neben den vielen positiven Effekten für den Organismus hat die veränderte Position im Stehbrett auch eine Mobilisierung der jungen Menschen zur Folge, die dadurch adäquater und aktiver am Unterrichtsgeschehen teilnehmen können.

Diese kostenintensive Anschaffung konnte nur gemeinsam durch die großzügigen Spenden der Firma Dagmar und Karl Hiesinger und ihren MitarbeiterInnen sowie der Fa. Leopold Fetter getätigt werden.

„Im Namen der Kinder ein ganz großes Dankeschön“, so Dir. Elisabeth Wais. Weiter: „Effiziente Hilfsmittel bei der täglichen Arbeit mit Schwerstbehinderten sind sehr, sehr teuer. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung.“



Ohne das Stehbrett könnte Lorenzo sich nicht in aufrechte Position bringen: die Freude darüber ist ihm anzusehen.

Verabschiedung von Christa Petelin

Mit einer würdigen Feier verabschiedeten sich die LehrerInnen und SchülerInnen der Neuen NÖ Mittelschule für Musik und Kreativ von ihrer Direktorin.

Nach 39 Dienstjahren in den Ruhestand

Nach 39 Dienstjahren, davon 11 Jahre als Direktorin, trat Frau OSR Dir. Christa Petelin mit Ende des Schuljahres ihren wohlverdienten Ruhestand an. Während dieser Zeit hat sie sich mit viel Freude und Engagement für die ihr anvertrauten

Kinder eingesetzt und den Lehrkörper mit großem Feingefühl geführt.

Sie hat durch viele Projekte – Konzerte, Teilnahme am Musiksommer, Thea-



Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, GR Waltraud Kirbes und Bgm. Christian Gepp wünschten OSR Christa Petelin alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

teraufführungen u. a. m. – in hohem Maß dazu beigetragen, dass die Schule einen ausgezeichneten Ruf besitzt.

Erfolgreiche Bilanz bei Schulabgängern

Mit Stolz kann sie darauf zurückblicken, dass ca. zwei Drittel der SchulabgängerInnen in der Folge eine höher bildende Schule besuchen.

Wir wünschen OSR Christa Petelin alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg.

Ihre Nachfolge wird ab September Herr Dipl.-Päd. Franz Grafenauer antreten.

Gymnasium: Zum ersten Mal feiern Maturanten



4. Reihe: Mag. Eva Grabner, Mag. Zsuzsanna Galambos, Mag. Gudrun Klug, Mag. Maria Kowarsch, MMag. Manfred Neuhauser, Mag. Maria Gahleitner, Mag. Bernhard Himmer, Dr. Walter Baar, Mag. Erwin Gureczny, Mag. Stefan Wunderl, Mag. Harald Poigner. 3. Reihe: Mag. Susanne Schuster, Mag. Susana Saéz Garcia, Mag. Karin Gureczny, MMag. Inna Langner, Marina Mittermayer, Marie Horvath, Philipp Klaus, Marco Testori. 2. Reihe: Mag. Sabine Tatzl, Carina Cuhaj, Victoria Salmina, Saskia Lebeth, Ines Rieder, Vanessa Komornik, Melissa Macho, Maximilian Haller, Christopher May, Xialin Ye, Mag. Elisabeth Sehn. 1. Reihe: Johannes Groß, Christoph Litschauer, Alexandra Reiser, Dir. Mag. Robert Müllner, Vorsitzender Dir. Mag. Roman Ehold, Mag. Elke Fischer, Sebastian Fluch, Eduard Pop.

Fotos: Christian Novak



4. Reihe: Mag. Maria Kowarsch, Dr. Walter Baar, Mag. Gudrun Klug, Dr. Harald Poigner, Mag. Elisabeth Sehn, MMag. Manfred Neuhauser, Mag. Barbara Gaisberger. 3. Reihe: Mag. Sabine Tatzl, Mag. Rosa Weilner, Mag. Karin Gureczny, MMag. Inna Langner, Lennart Ringl, Felix Strasser. 2. Reihe: Mag. Susana Saéz Garcia, Annika Setik, Lisa Tomaschek, Lukas Schmidt, David Köhler, Peter Lechner, Leonie Stefan. 1. Reihe: Manuel Glaninger, Anika Sauer, Mag. Manfred Bayer, Vorsitzender Dir. Mag. Roman Ehold, Dir. Mag. Robert Müllner, Zukic Azra, Daniel Egger.

Im Juni hatten die ersten Maturanten unseres jungen Gymnasiums die Schule erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen den Damen und Herren alles Gute zur bestandenen Matura und viel Glück und Erfolg für ihren weiteren Lebensweg.

Baldauf & Kures

... heißt der neue Frisör in der Lebzeltergasse 5. Im August wurden die Pforten erstmals geöffnet. Damen und Herren jeglichen Alters können sich bei Baldauf & Kures verwöhnen lassen. Großen Wert wird auf parabene- und sulfatfreie Produkte bei der Haarpflege gelegt.



Die beiden Frisöre freuen sich über ihre ersten Kundinnen: Sabine Rodler, Thomas Kures, Gerti Schöller, Helene Fuchs-Moser mit Marlene und Joachim Baldauf.

**Jahrmarkt-
TERMINE 2014**

**15. Oktober
11. Dezember**

Unser Stadtmuseum wird saniert

Das Projekt Depotraumbeschaffung im Museum ist angelaufen. Unter dem Titel „Schätze ins Schaufenster – Qualitäts-offensive Museumsdepot“ wird das Projekt durch das Land Niederösterreich gefördert. Neben der Planung und Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten durch die Abteilung Bildung und das Bauamt der Stadtgemeinde Korneuburg werden die Vorbereitungsarbeiten im Gebäude durch die „Alte Schmiede“ und den Museumsverein durchgeführt. Die EDV-unterstützte Inventarisierung der Sammlungen schreitet zügig voran.

Gebäude steht unter Denkmalschutz

Zur Sanierung des Museums hat wesentlich beigetragen, dass weiterer Regenwassereintritt durch Verlegung der Dachrinnenanschlüsse verhindert werden konnte. Danach konnte mit der Trockenlegung des Untergeschoßes begonnen werden.

Im Herbst 2013 konnten eine Blitzschutzanlage errichtet und eine Dachrinnenheizung installiert werden. Durch die besondere



Sowohl Ausstellungsorganisatoren als auch erste Gäste der Ausstellung konnten sich von der gelungenen Aufbereitung und Präsentation des traurigen Themas überzeugen.

Bauart des Gebäudes, welches unter Denkmalschutz steht, ist es durch die teilweise innenliegenden Dachrinnen bei ungünstigen Witterungsverhältnissen zu Frostschäden und in der Folge zu Wasser-einbrüchen in die Ausstellungsräume gekommen.

Neben den Arbeiten für die Depotraumbeschaffung, die in den nächsten Jahren intensiviert werden, liegt das Augenmerk auf der Gestaltung von zeitgemäßen Ausstellungen. Die derzeit gezeigte Ausstellung „VON EUPHORIE ZUR ERNÜCHTERUNG, Korneuburg im Ersten Weltkrieg“ ist bis zum Jahresende im Untergeschoß des Stadt-

museums/Kulturzentrums jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr und jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr, oder nach gesonderter Terminvereinbarung, zu sehen.

Beim Hafenfest am 13. und 14. September 2014 zeigt der Museumsverein in der Halle 55 in der Alten Werft die Ausstellung „WIRTSCHAFT UND WERFT“. Diese Ausstellung wird anschließend ins Stadtmuseum übersiedelt und ist dort zu den Öffnungszeiten bis Ende März 2015 zu sehen.

Bei der „Langen Nacht der Museen“ am 4. Oktober 2014, 18 Uhr bis Mitternacht, wird zusätzlich

zu den oben genannten Ausstellungen eine Sonderschau mit dem Titel „SCHULSTADT KORNEUBURG“ gezeigt.

Anlässlich des vierzigjährigen Museumsbetriebes im ehemaligen „Dampf- und Wannenbad“, zeigt der Museumsverein am 9. November 2014 von 9 bis 18 Uhr die Sonderausstellung „40 Jahre Museum Korneuburg am Dr.-Max-Burckhard-Ring 11“.

Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11.

**E-Mail: museumsverein.korneuburg@gmx.at
Tel.: 0 22 62/725 53 (So. bis Di., 9-12 Uhr).**

Herbst
DIE NEUEN MODELLE SIND
ZUM ANPROBIEREN BEREIT!

Winter

MODEHAUS
minnich

KORNEUBURG, HAUPTPLATZ 30, 0 22 62/724 72

Marktschreier, Markttreiben & Fischangebot

Nudel-Ralli, Käse-Mika, Aal-Matze
Keks-Ronny & Blumen-Appie
Biergarten, Schwenkgrill u.v.m.

Korneuburg Hauptplatz
17. – 18. Sept. Mi. & Do.
10-20 Uhr

Mi., 11 Uhr, Einladung zu Bier & Häppchen
Eintritt frei! Info: +49-173-2154891

Ehrungen, Gratulationen

60. Hochzeitstag im Hause Hilmbauer



Bürgermeister Christian Gepp gratulierte zur diamantenen Hochzeit. Augustine und Dr. Karl Hilmbauer feierten heuer ihren 60. Hochzeitstag. Tochter Gabi Galoppi durfte bei der Feier nicht fehlen.

Eiserne Hochzeit – ein überaus seltenes Fest

65 Jahre sind Elisabeth und Johann Petrovic, die in Korneuburg aufgewachsen sind und hier geheiratet haben, schon ein Ehepaar. Johann Petrovic war der letzte Polizeikommandant der Stadtpolizei Korneuburg. Zu den Gratulanten zählten neben Bürgermeister Christian Gepp auch Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Gerlinde Draxler, Hermann Widy sowie viele Gemeinderäte der Stadtgemeinde Korneuburg.



Das Jubelpaar Elisabeth und Johann Petrovic, Pastoralassistent Hermann Widy, GR Stefanie Mannhart, Bürgermeister Christian Gepp, GR Traude Wobornik und Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Gerlinde Draxler.

EHRUNGEN IN DEN MONATEN MAI, JUNI UND JULI 2014

Herzliche Glückwünsche ...

zum 90. Geburtstag

Hertha Lang, Dr. Erbert Junker, Friedrich Sonnhammer, Helene Paulinz, Ella Albert, Ing. Konrad Fetty, Elfriede Hauer, Stefanie Wimmer.

zum 75. Geburtstag

Waltraud Jöbstl, Maria Reinisch, Roselinde Ritthaler, Dr. Georg Schmitz, Elfrieda Lorenz, Erhard Wiedl, Ernest Sramek, Alois Illetschko, Elfriede Müller, Theodore Lieder, Franz Kopp, Lieselotte Molzer, Dr. Richard Schwach, Theresia Kudilek, Dr. Erwin Schmidt, Elfriede Größinger, Helmut Nepomucky, Elfriede Körbl, Ingrid Schilling, Herbert Gänslar, Elfriede Proschofsky, Leopold Kurz, Ulrich Schmidt, Herma Malek, Reinhard Schröpfer-Petzl, Gustav Jaschke, Rudolf Massauer, Hermine Hartl, Anna Philipp, Hedwig Schremser, Otto Baumgartner, Ingrid Brandstetter, Ilse Jaksch.

zum 101. Geburtstag

Paula Hayden.

zur goldenen Hochzeit

Liesl und Winfrid Kehrer, Magdalena und Alfons Bonefeld, Gertraud und Erwin Widy, Renate und Manfred Sauer, Christine und Günther Waschulin, Brigitte und Helmut Brunner, Rosemarie und Franz Kopp, Gertraud und Gerhard Papst, Lieselotte und Ernst Fritthum.

zur diamantenen Hochzeit

Wilhelmine und Ing. Hans Nemetz, Augustine und Dr. Karl Hilmbauer, Maria und Franz Nebenführ, Theresia und Kurt Vinzenz, Wilhelmine und Ludwig Ried, Barbara und Adam Schäfer.

zur eisernen Hochzeit

Maria und Ing. Johann Jahnas, Rosalia und Leopold Strick, Elisabeth und Johann Petrovic, Dorothea und Friedrich Cejka.

zum 80. Geburtstag

Miloslav Malcha, Herbert Czehowsky, Johann Schmid, Adolf Tetzky, Mag. Peter Assmann, Willibald Skarek, Barbara Schäfer, Elisabeth Lorenz, Emma Seif.

zum 85. Geburtstag

Karin Blatner, Margarete Pukner, Helene Schwarzböck, Dr. Otto Jocham, Hilda Höchtl, Josef Weber, Margarete Kramer, Herta Kappel.

**... und die besten
Wünsche
für Ihren weiteren
Lebensweg!**

Diamantene Hochzeit

Zur monatlichen Einladung der Jubilare ins Rathaus konnte Bürgermeister Christian Gepp diesmal auch das Stockerauer Ehepaar Leopoldine und Alfred Tomayer begrüßen.

Das Ehepaar feierte am 21. August seinen 60. Hochzeitstag. Auch Bürgermeister Laab ließ es sich nicht nehmen, zusätzlich zur Ehrung in Stockerau in Korneuburg mitzufeiern.

Das Stockerauer Ehepaar ist durch die Arbeit beim ATUS auch sehr in Korneuburg verwurzelt.



GR Johnny Weber, Sybilla Michal, Bgm. Christian Gepp, Bgm. Helmut Laab (Stockerau), Vizebgm. Robert Zold und GR Elke Settig gratulierten Alfred und Leopoldine Tomayer.

Stefanie Wimmer feierte ihren 90. Geburtstag

Zum 90. Wiegenfest von Stefanie Wimmer fanden sich eine Menge Gratulanten im Augustinerheim ein, um die Jubilarin zu beglückwünschen und Blumen und Geschenke zu überreichen.



Die Jubilarin mit Sohn Gottfried Wimmer und Schwiebertochter Susanna, die Töchter Brigitta Berger und Mag. Maria Rehn-Wimmer, GR Mag. Elisabeth Schindler, Sabine Patoczka, sowie Andrea Bauer, Islam Dibrani und Margit Kamauf vom Augustinergarten.



Werftbühne 2014 war sensationell!

„G'schichten aus dem Wiener Wald“, dargeboten von Korneuburgerinnen und Korneuburgern aus

Wirtschaft, Presse und Politik u.v.m., war ein sensationeller Erfolg. Wir können gespannt sein, was uns Intendant Jürgen Gabmayer kommende Saison präsentieren wird.

Planschen erwünscht



Bgm. Christian Gepp, GR Sandra Rauecker-Grillitsch, STR Elisabeth Kerschbaum, Dir. Ingeborg Winkelhofer, Vorstand Armand Drobesh, GR Elke Settig, GR Alfred Zimmermann und GR Waltraud Kirbes haben sichtlich Spaß mit der neuen Errungenschaft.

Der Dabsch-Spielplatz ist um eine Attraktion reicher: die Wasserrinne ist in Betrieb. Durch den Hydranten am oberen Ende kann die ganze Rinne geflutet werden. Das Wasser versickert im feinen Schotter in der Sandkiste: dem Gatschen mit Wasser und Sand steht nichts im Wege! Die

Wasserrinne wurde aus Donaustein errichtet, der aus dem Kremser Raum geliefert wurde. Die Sparkasse Korneuburg unterstützt das Projekt. Für die äußerst gelungenen Ausführungen ist die „Alte Schmiede“, ein Projekt zur Integration von Langzeitarbeitslosen, verantwortlich.

BESTATTUNG

...für einen würdigen
Abschied.



günter
ried
bestattung 1961

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

Welterstehilfe am 13. September: Beim Hafenfest einen Defi gewinnen!

„Erste Hilfe für dich & mich“ heißt ein Maturaprojekt der BHAK-Korneuburg.

Im Rahmen des Hafenfestes in der Korneuburger Werft am 13. 9. 2014 sind alle Bürger und Bürgerinnen des Bezirks Korneuburg aufgerufen zu reanimieren.

Die Gemeinde mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewinnt einen Defibrillator.

Ein attraktives Rahmenprogramm mit verschiedenen Showacts und Buffet wartet auf Sie.



HE-LO SZENARIUM PUPPEN THEATER MUSEUM

Programm September bis Dezember 2014

Freitag, 5. September	16 Uhr	„Kasperl und das Meerschweinchen Boris“
Sonntag, 7. September	10:30 und 15 Uhr	„Kasperl und das Meerschweinchen Boris“
Freitag, 12. September	16 Uhr	„Kasperl und das Meerschweinchen Boris“
Sonntag, 14. September	10:30 und 15 Uhr	„Kasperl und das Meerschweinchen Boris“
Freitag, 3. Oktober	16 Uhr	„Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny“
Samstag, 4. Oktober	18–23 Uhr	ORF – Lange Nacht der Museen
Sonntag, 5. Oktober	10:30 und 15 Uhr	„Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny“
Freitag, 10. Oktober	16 Uhr	„Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny“
Sonntag, 12. Oktober	10:30 und 15 Uhr	„Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny“
Freitag, 7. November	16 Uhr	„Hänsel und Gretel“, Oper v. Engelbert Humperdinck
Sonntag, 9. November	10:30 und 15 Uhr	„Hänsel und Gretel“, Oper v. Engelbert Humperdinck
Freitag, 14. November	16 Uhr	„Hänsel und Gretel“, Oper v. Engelbert Humperdinck
Sonntag, 16. November	10:30 und 15 Uhr	„Hänsel und Gretel“, Oper v. Engelbert Humperdinck
Freitag, 21. November	18 Uhr	Lesung: „Zünd ein Licht an“
Freitag, 5. Dezember	16 Uhr	„Das Spielhaus der kleinen Prinzessin Elisabeth von Hessen“
Sonntag, 7. Dezember	10:30 und 15 Uhr	„Das Spielhaus der kleinen Prinzessin Elisabeth von Hessen“
Freitag, 12. Dezember	16 Uhr	„Das Spielhaus der kleinen Prinzessin Elisabeth von Hessen“
Sonntag, 14. Dezember	10:30 und 15 Uhr	„Das Spielhaus der kleinen Prinzessin Elisabeth von Hessen“
Mittwoch, 24. Dezember	10:30 Uhr	„Kasperl und der Weihnachtsschnapper“

Eintrittspreis € 6,- Familienkarte € 15,- · Kartenverkauf vor den Vorstellungen · Das Museum ist an Freitagen, an denen Vorstellungen stattfinden, von 15 bis 18 Uhr geöffnet (auf Anfrage auch zu einem anderen Zeitpunkt). · Programmänderungen vorbehalten · Veranstalter: HE-LO Szenarium und Stadtgemeinde Korneuburg

Laaer Straße 32 · 2100 Korneuburg
Tel.: +43 (0)650 415 81 90 · E-Mail: eleonore@tele2.at



Hafenfest am 13. und 14. September

Auf dem Gelände der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg wird das Hafenfest vom Stadtmarketing Korneuburg gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, dem Verein „traditionsschiffe.at“ und dem Museumsverein Korneuburg veranstaltet.

Bereits am Freitag, dem 12. September 2014, findet um 16:00 Uhr ein Dampftraktor-Korso am Hauptplatz statt.

Historische Schiffe werden zu sehen sein

Am Samstag öffnet das Fest um 10:00 Uhr seine Pforten. Die feierliche Eröffnung wird um 11:30 Uhr stattfinden. Im Anschluss daran werden die historischen Schiffe wie die Patrouillenboote „Niederösterreich“ und „Oberst Brecht“, welche die Marinekameradschaft Franz Ferdinand im Auftrag des Heeresgeschichtlichen Museums fahrbereit erhält, begrüßt.



Das Patrouillenboot „Niederösterreich“ kann beim Hafenfest besichtigt werden.

Ein weiterer besonderer Gast ist das alte, wunderschön restaurierte Salon-schiff „Renaissance“ der First-DDSG Logistics Holding GmbH.

Diese und noch viele weitere Schiffe können an diesem Wochenende im Museumshafen Korneuburg erlebt und besichtigt werden.

In der Halle 55 wird, bei freiem Eintritt, die Ausstellung „WIRTSCHAFT & WERFT“ zu sehen sein. Neben einer kleinen Son-

derschau über Puch-Zweiradoldtimer präsentieren Korneuburger Künstler ihre Werke. R@dio Korneuburg wird ebenso präsent sein.

Gesundheit und Musik ergänzen das Fest

Erstmals präsentieren das Rote Kreuz und die BHAK Korneuburg ihr gemeinsames Projekt „Erste-Hilfe – Gemeinde-Challenge“, um auf die Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Kenntnissen aufmerk-

sam zu machen. Am Nachmittag sorgen „La Tastiera Magica“ für musikalische Unterhaltung.

Feldmesse mit dem Stadtpfarrer

Die Feldmesse am Sonntag wird von Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller um 9:30 Uhr zelebriert. Um 14:00 Uhr wird die Halle 55 wieder zum Treffpunkt der früheren Werftmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Von 12:00 bis 16:00 Uhr unterhalten Sie die „Ko Joten“ in der Bewirtungszone.

Kinderprogramm

Selbstverständlich ist an beiden Tagen des Hafenfestes auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr gibt es ein spezielles Kinderprogramm. Es gibt auch die Möglichkeit, mit den Dampfmaschinen und mit dem Arbeitsboot der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg mitzufahren.

Der bedeutende Weg der Korneuburger Werftler



Ein Luftbild der Werft anno dazumal.

Die zweite „Geschichtliche Schmankerltour“ in Korneuburg führt uns am

Samstag, dem 20. September 2014, in das Gelände der einstigen Werft.

Ein ehemaliger Werftler erzählt von den spannenden Ereignissen, als die Kor-

neuburger Werft von großer Bedeutung war. Zum Abschluss gibt es ein echtes „Hacklerschmankerl“.

Anmeldung zur Führung erforderlich

Lassen Sie sich diese Führung am Originalschauplatz nicht entgehen!

Termin: Samstag, 20. September 2014

Start: 14:00 Uhr, Halle 55, Werft, Am Hafen 6, 2100 Korneuburg

Preis: € 10,-, inkl. kulinarischer Kostprobe

Anmeldung erforderlich bei s.eder@weinviertel.at; 0 680/555 88 05

20 Jahre Korneuburger MUSIKSOMMER 2014

Adagio

Der „Jubiläumsmusiksommer“ hat mit einem fulminanten Auftritt von Österreichs bestem Entertainer **Rainhard Fendrich** begonnen, bei dem ein bestens gelauntes Publikum alle seine Hits wortgetreu mitgesungen hat. **Katrin Fuchs** und **Andreas Sauerzapf**, die Publikumsliebhaber in Korneuburg, haben mit Ihrem Robert Stolz Programm unsere treuen Besucher verzaubert und die Gruppe **Brassissimo** hat einen Hauch von Klassik, in den zum Konzertsaal umgewandelten Stadtsaal, gebracht. Unsere Musicalstars **Carin Filipcic**, **Mark Seibert**, **Serkan Kaya** und **Yngve Gasoy-Romdal**, die beide extra von Berlin nach Korneuburg gekommen sind, haben Ihre Fans zu Jubelstürmen hingerissen und mit Standing Ovations eine Reihe von Zugaben erreicht.



Mag. Fritz Stein erhielt aus den Händen von Bürgermeister **Christian Gepp** und Kulturstadtrat **Andreas Minnich**, für seine 10-jährige, erfolgreiche Tätigkeit als Intendant des Korneuburger Musiksommer, die Kulturmedaille der Stadt Korneuburg überreicht.



VORSCHAU 2015

Samstag, 8. August

20.00 Uhr – Guggenberger Halle

My Bigband Dreams

Viktor Gernot
live mit der Richard
Österreicher Bigband und den
Hits von Tony Bennett, Frank
Sinatra, Diana Krall, Michael
Bublé u.v.a.

Donnerstag, 13. August

20.00 Uhr – Rathaus Hof/Stadtsaal

Ich pfeif' auf die Oper

Das **Concilium musicum Wien** spielt die schönsten
Arien von Mozart, Offenbach,
Puccini & J. Strauss und
Nikolaus Habjan pfeift sie
für uns!

Samstag, 15. August

20.00 Uhr – Stadtsaal

Komm ein bisschen mit nach Italien

Schlagerrevue der 50er &
60er-Jahre mit **Katharina
Dorian**, **Antje Kohler**,
Markus Richter und
Die Zuckerwatte Combo

Donnerstag, 20. August

20.00 Uhr – Rathaus Hof/Stadtsaal

Raindrops keep falling on my head

Tini Kainrath singt die
unsterblichen Evergreens
von **Burt Bacharach** und
Musicalhits vom Broadway

Samstag, 22. August

20.00 Uhr – Guggenberger Halle

Wiener Lieder

**Karl Markovics & Wolf
Bachofner** präsentieren
Ihr Erfolgsprogramm, mit
den **Neuen Wiener Concert
Schrammeln & Alexander
Kubelka**

Vorverkauf (und Weihnachtsabo -35 %) ab 24. November 2014, Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

Mit den Ohren sehen – Klangbrücke

Am Freitag, 17. Oktober, findet im Stadtsaal Korneuburg ein besonderes Konzert der Klangbrücke 2014 statt: die Besucher erwartet Orchestermusik für die Augen.

Von Haydn bis Mozart

Dabei werden Barockmusik und Kompositionen von Haydn und Mozart ebenso zu hören sein wie legendäre Filmmusik aus dem modernen Hollywood. Gemeinsam haben diese Kompositionen, dass sie nicht nur großartig klin-



gen, sondern auch mit Bildern verknüpft wurden und damit ein Fest für mehrere Sinne sind. Das Konzert wird vom Orchester „Sinfonietta Danubia“ gespielt. Weiters ist die Korneuburger Chorvereinigung „pro-

musica“ in das Programm eingebunden. Dirigent ist Anton Gabmayer.

Raiffeisen und das Land NÖ unterstützen das Konzert. Die Aufführung findet im Rahmen des Festivals „KLANGBRÜCKE“ statt,

einer musikalischen Kooperation von Korneuburg mit Langenzersdorf (5. Okt. Lieder von Schubert und Foster), Stockerau (10. Okt. Kammermusik von Mozart, Johann Strauß bis Komzak) und Klosterneuburg – wo am 29. 10. mit einer Aufführung von G.F. Händels Oratorium „Der Messias“ das Festival abgeschlossen wird.

Karten zum Preis von 22 bis 26 Euro sind im Bürgerservice Korneuburg (Tel. 0 22 62/770 DW 411-413) erhältlich.

Lieder – ein Geschenk des Lebens

In einem großen Abschlusskonzert präsentierten die Schüler ihre neuen Arbeiten in der Guggenberger-Sporthalle.

Unter der Leitung von Caroline Youngerman und Anton Gabmayer (beide Berufsmusiker) lief heuer bereits das zweite Jahr in den beiden Korneuburger Volksschulen das Projekt „Lieder – ein Geschenk des Lebens“.

Auch mit den Wiener Sängerknaben geübt

Wöchentlich in 6 Klassen und mit 130 Kindern wurde gesungen, Rhythmus und Takt geübt und auch mit den Wiener Sängerknaben gearbeitet. Mit vielen verschiedenen Angeboten förderte man Interesse an Musik bei den Kindern.

Mit viel Begeisterung und Engagement präsentierten die Kinder in mitreißender Weise Lieder, kurze Sketches, Schattenspiele und Rhythmusübungen. Das Konzert endete unter



Der große Auftritt machte den 130 Schülerinnen und Schülern der Volksschulen große Freude.

donnerndem Applaus und Standing Ovations mit einer Zugabe. Die Eltern waren begeistert und stolz, dabei gewesen zu sein.

Der Einblick in die Arbeit der vergangenen beiden Schuljahre gab den Kindern die Gelegenheit, ihr Gelerntes im Rahmen eines großen Auftritts zu zeigen. Es war hörbar, wie viel Freude den Kindern das Singen und Taktklatschen machte.



Die Eltern waren von den Darbietungen hellauf begeistert: mit vollem Enthusiasmus wurde mitgeklatscht und mitgesungen.

Junge Schauspieltalente erproben

Schauspielakademie NÖ im Musikfreundsaal für 13- bis 18-Jährige

Mitte September 2014 findet die Schauspielakademie als Teil der Kreativakademie NÖ in Korneuburg statt. Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren können ihr schauspielerisches Talent entdecken unter der Leitung von Kurt Hexmann und Pani Stamatopolos.

Einmal auf der Bühne stehen?

Durch die professionelle Betreuung in der Schauspielakademie NÖ sollen nicht nur die darstellerische Ausdrucksfähigkeit und schauspielerische Fantasie bei den Jugendlichen geweckt, sondern auch der kreative Austausch mit an-

deren jungen Schauspielinteressierten gefördert werden.

Hierbei sollen die Jugendlichen auch erfahren, was es bedeutet, kreativ zur Gesamtleistung einer Schauspielgruppe beitragen zu dürfen.

Die rund 30 Stunden im Semester werden mit € 140,- verrechnet.

Interessierte und Neugierige erhalten weitere Informationen über die Standorte und die Anmeldung für das kommende Semester unter Tel. 0 22 62/770-420, 0 664/246 05 60 oder 0 27 42/90 05-168 41.

Internet: www.kreativakademienoe.at.



Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben Gelegenheit, ihr Schauspieltalent zu entdecken.

Zauberhafte „Puppenfee“

Die Darbietung der Ballettklassen der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde war ein toller Erfolg!



Mona Buchinger, Amelie Madner-Neichl, Lisa Zanat, Lisa Wagner, Klara Schreiner und Julia Frank verzauberten das Publikum.

Künstler helfen in Not

Das 2. Korneuburger Höfefest veranstaltete eine Tombola für karitative Zwecke: Im Juni wurden in einigen Höfen rund um den Hauptplatz Werke heimischer Künstler vorgestellt, neben Snacks und kühlen Getränken präsentierte man ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tanz, Gesang und Puppentheater.

Die teilnehmenden KünstlerInnen stellten Kunstwerke für die Tombola zur Verfügung. Nach dem erfolgreichen Verkauf von Losen hat man einen stolzen Betrag von 614 Euro in die Kassa gebracht.

Gutes tun

An zwei Adressen wird gespendet: Hochwasseropfer in Bosnien und das Projekt „Kindertraum“ werden mit jeweils 307 Euro bedacht. Eine gute Sache zu tun, war für die

TeilnehmerInnen am 2. Korneuburger Höfefest von besonderer Wichtigkeit.

Die Veranstaltung, die ehrenamtlich von vielen fleißigen Korneuburger KünstlerInnen organisiert wurde, war sehr, sehr gut besucht.

Übrigens, unter <http://www.wein4tel.tv/index.php?s=videos&id=185> können Sie ein Video zum Höfefest des heurigen Jahres ansehen.



Christine Petsch, Klaus Augustin, Ludmilla Wingelmaier, Werner Etzelsberger und Peter Aigner, die alle am Höfefest mitarbeiteten, freuen sich mit Bgm. Christian Gepp über den großen Erfolg der Tombola.

**Die nächste STADTZEITUNG
erscheint im Oktober 2014.**

Sicher in Korneuburg

Erste Hilfe leisten ist einfach und rettet Leben

Rotes Kreuz bietet Vielzahl an Kursen an

Jeder kann einmal in die Situation kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Seit vielen Jahren baut das Rote Kreuz sein Programm an Kursen und Schwerpunkten aus, um auf spezielle Anforderungen der Bevölkerung eingehen zu können und das Thema Erste Hilfe flächendeckend zu verbreiten.

Auch wenn den meisten beim Thema Erste Hilfe sofort Verkehrsunfälle in den Sinn kommen, so sind es eher Notfälle im eigenen Umfeld, die ein rasches Handeln der Ersthelfer erfordern.

Neben Grund- und Auffrischkursen finden auch immer mehr Spezialkurse ins Programm. „Vom Erste-Hilfe-Kurs bei Säuglings- und Kindernotfällen über spezielle Kurse bei Motorradunfällen, bei Sportverletzungen oder Reitunfällen – wir wollen mit diesen Kursen auf die Interessen und die Freizeitgestaltung der Menschen eingehen“



Erste Hilfe wird möglichst realitätsnah erlernt.

hen und sie optimal auf mögliche Notfälle vorbereiten“, so Nina Maršálek. „Besonders freue ich mich derzeit auf unseren Kurs „Erste-Hilfe-Outdoor. Natur sicher erleben!“, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Fahrrad von Station zu Station fahren und dabei erfahren, wie sie bei den jeweils nachgestellten „Notfällen“ helfen können. Wir zeigen, dass Erste Hilfe zu üben sehr abwechslungsreich ist und Spaß macht!“

Informationen

erhalten Sie unter:

Österreichisches
Rotes Kreuz
Tel. 059144
59000

E-Mail:

ausbildung.ko@
n.rotekreuz.at

Homepage:

www.rotkreuz.at
www.facebook.
com/rotkreuz.at
www.erstehilfe.at

Fahrräder sicher verwahren

Die Stadtgemeinde hat mit der Fa. Pink folgende Angebote als Beitrag zur Sicherheit Ihrer Fahrräder ausverhandelt:

Faltbügelschloss: Abus Bordo 5700, Sicherheitslevel 7, wird statt 69,90 um 47,90 Euro angeboten.

Kettenschloss: Abus Catena 685, Sicherheitslevel 6, wird statt um 39,90 um 24,90 Euro angeboten.

Die Skala der Sicherheitslevel reicht bei Motorrädern bis 14, und bei Fahrrädern ist 10 der höchste Level.

Angebote gelten bis 27. 9. – solange der Vorrat reicht.

Verkauf in der Pink-Filiale in Korneuburg.



Für GR Johann Weber, DI Wolfgang Pink und GR Hubert Holzer ist die Sicherheit der Korneuburgerinnen und Korneuburger ein wichtiges Anliegen.

◀ Safety first! ▶

Johann Weber, Sicherheitsgemeinderat, ist regelmäßig mit GR Johann Pirgmayr unterwegs, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Am Bahnhof, wo der Sicherheitsdienst FSZ (im Bild mit Martin Zeitlberger) verstärkt kontrolliert, oder mit der Tempoanzeigetafel, die für mehr Sicherheit sorgen soll. „Danke an das Team im Ausschuss. Unser Prinzip heißt: Safety first“, so Weber.



Sicher in Korneuburg

Freiwillige Feuerwehren einigten sich auf gemeinsame Einsatzkennzeichnung



Kommandant HBI Friedrich Haller (Bisamberg), Kommandant OBI Thomas Prischl (Klein-Engersdorf), Kommandant Wolfgang Lehner (Langenzersdorf) und Kommandant-Stellvertreter OBI Martin Peterl (Korneuburg) einigten sich auf einheitliche Kennzeichnungen.

Fotos: LM Michael Zöger, Pressestelle FF Korneuburg

Eine einheitliche Beschriftung der Atemschutzgeräte wird die gemeinsame Arbeit bei umfangreichen Einsätzen künftig erleichtern. Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Korneuburg sowie der Gemeinden Bisamberg, Langenzersdorf und Klein-Engersdorf haben sich auf eine gemeinsame, einheitliche Einsatzkennzeichnung geeinigt.

Nach dem Vorbild der Berufsfeuerwehr Wien wird künftig auf den Haltegurten der Atemluftflasche(n) eine Stoffplakette mit den jeweiligen Kurzzeichen der Feuerwehren und Fahrzeuge angebracht. So steht zum Beispiel „1.TLF KO“ auf den Gurten des ersten Tanklöschfahrzeuges aus der Stadt Korneuburg.

Aufgrund dieser relativ einfachen, aber effizienten Kennzeichnung ist es Führungskräften im Raum Korneuburg jederzeit möglich, den Überblick – sowohl über taktische Einheiten als auch über die eingesetzten Feuerwehren – zu behalten.

Wechselladefahrzeug – darauf ist die FF stolz!

Ein 4-Achs-Wechselladefahrzeug mit Ladekran [WLFA-K] ist der große Stolz unserer FF. Das neue Fahrzeug verfügt über einen Ladekran mit leistungsstarken 62 mt [Metertonnen] sowie eine 8-t-Bergeseilwinde. Der Wechsellader ist in der Lage, mit dem 20-t-Hakengerät schnell und sicher verschiedenste Wechselaufbauten (Container) aufzunehmen, zu transportieren und am jeweiligen Bestimmungsort abzusatteln.

Fahrzeug/Fahrgestell

MAN 41.480 8x6 mit zuschaltbarem Allradantrieb für drei Achsen
350 kW/480 PS bei 41 Tonnen technisch hzl. Gesamtgewicht

1. und 2. Achse gelenkt

Luftfederung an den Hinterachsen

Allradfeststellbremse für den Windenbetrieb

Automatisiertes Getriebe MAN TipMatic als Entlastung für den Maschinisten

6-fach-Abstützung für den Kranbetrieb

Lackierung RAL 3000 (feuerrot)

Antiblockiersystem (ABS)



Das Sicherheitsinformationszentrum

Stadtgemeinde

Korneuburg

lädt ein!

Podiumsdiskussion mit Experten

„Blackout – Stromausfall“

„Stell Dir vor, es geht das Licht aus“

WANN: Montag, 6. Oktober 2014, 19.00 Uhr

WO: BG und BRG Korneuburg, Liese Prokop Str. 1
2100 Korneuburg

Die Gefahr eines länger andauernden, überregionalen Stromausfalls ist aktueller denn je! Was können wir tun? Diese und Ihre Fragen sind Inhalt dieser Veranstaltung!

Unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

www.siz.cc

Tel: 02272/61820

Information

**Sicher in
Korneuburg**

Korneuburger Stadtzeitung im Gespräch mit HBI Martin Schuster

FEUERWEHRKOMMANDANT KORNEUBURG

Sehr geehrter Herr Schuster, das in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde angeschaffte Wechselladefahrzeug steht der Stadtfeuerwehr und dem Stadtservice für diverse Tätigkeiten zur Verfügung. Welche Einsatzmöglichkeiten bietet das Auto für FF und Stadt?

Das Versorgungsfahrzeug (Pritsche, Baujahr 1991) und das schwere Rüstfahrzeug (Baujahr 1992) sind in naher Zukunft zu ersetzen.

Um diese notwendigen Sonderfahrzeuge mit eher geringer Kilometerleistung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu ersetzen, sollte ein Trägerfahrzeug angeschafft werden, das den flexiblen Einsatz mehrerer Einsatzcontainer ermöglicht.

Stets die Wirtschaftlichkeit einer rund halben Million Euro teuren Anschaffung vor Augen, wurde mit dem Stadtservice eine gemeinsame Verwendung des Wechselladefahrzeuges vereinbart. Somit kommt der Stadt Korneuburg der neue LKW gleich doppelt zugute.

Das Stadtservice Korneuburg kann das neue Fahrzeug bedarfsorientiert für diverse Aufgaben heranziehen. Die Fahrer sind ausgebildete Maschinisten und zugleich Mitglieder der Feuerwehr Korneuburg. Dadurch ist im Alarmfall die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges gewährleistet, da gleich von der Gemeindefeststellung das Feuerwehrhaus oder direkt die Einsatzstelle angefahren werden kann.

Dies bringt vor allem in der Betriebssicherheit Vorteile. Maschinisten, die täglich mit dem Fahrzeug, dem Hakenladesystem und

dem Ladekran arbeiten, sind entsprechend gut „in Übung“, was sich natürlich auch für die Verwendung im Feuerwehreinsatz positiv auswirkt.

Daten/Fakten WLFA-K

Derzeit stehen der Feuerwehr fünf Container zur Verfügung. Weitere Anschaffungen sind in Planung.

Die Gesamtkosten von rund 545.000 € inkl. MwSt. werden von der Stadtgemeinde und der Feuerwehr getragen. Eine Förderung vom Land Niederösterreich in der Höhe von rund 50.000 € wurde gewährt.

Ein Mitmachen bei der FF bedeutet ja nicht nur Dienst an den Mitmenschen, sondern auch Kameradschaft untereinander. Melden sich genügend junge Leute, um bei der FF dabei zu sein?

Wir haben glücklicherweise laufend Interessenten, jedoch nicht ausschließlich „junge“ Frauen und Männer. Oftmals werden interessierte Korneuburger durch einige unserer Veranstaltungen oder Freunde und Bekannte auf die Feuerwehr aufmerksam und melden sich bei uns. Besonders freuen wir uns über „Quereinsteiger“, die durchaus erst mit 40 oder 50 Jahren der Feuerwehr beitreten und uns tatkräftig, auch mit ihrem Fachwissen aus dem Berufsleben, unterstützen.

Wie ist es um die FF-Jugend in Korneuburg bestellt?

Speziell aus der 1972 gegründeten Feuerwehrjugend, die seit Jahren stolz eine gleichbleibend starke Gruppenzahl von um die 25 jungen Menschen aufwei-



HBI Martin Schuster

Foto: Michael Zöger

sen kann, beziehen wir personelle Unterstützung für die Aktivmannschaft. Derzeit kann man mit dem vollendeten 15. Lebensjahr von der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt werden. Besonders stolz bin ich auf den Frauenanteil von derzeit fünf Mädchen in der Jugendgruppe.

Die FF Korneuburg feiert im kommenden Jahr ein großes Jubiläum. Gibt es bereits Datum und Pläne für die Feierlichkeiten?

Am 12. und 13. September 2015 wird es einige Veranstaltungspunkte zum Jubiläum der Feuerwehr – wir sorgen seit nunmehr 150 Jahren für die Sicherheit in der Stadt Korneuburg – geben. Neben einer Filmpräsentation und einer ehrenvollen Festmitgliederversammlung soll es auch einen Frühschoppen mit prominenten Gästen geben. Näheres möchte ich dazu aber vorerst nicht verraten, eine Arbeitsgruppe befasst sich bereits mit der Planung.

Sicher in Korneuburg

Gegen Einbrüche wappnen

Bevölkerung soll Scheu vor der Polizei ablegen

Erich Löschenbrand, Oberinspektor der Polizei Korneuburg, nimmt zu Sicherheitsthemen Stellung.

Die Nächte werden wieder länger – es wird zu Dämmerungseinbrüchen kommen: wie können sich die Bürgerinnen und Bürger schützen?

Die Polizei hat natürlich wichtige Tipps für die Bevölkerung:

- Häuser und Wohnungen gut versperren – keine Fenster gekippt lassen.

- Aufstiegshilfen: Leitern, Gerüstteile nicht sichtbar liegen lassen.

- Guter nachbarschaftlicher Kontakt: bitten, bei Abwesenheit Briefkasten auszuräumen.

- Licht von Zeitschaltuhren ein- und ausschalten lassen, um den Eindruck von Anwesenheit zu erwecken.

- Für den Notfall: Verzeichnis der Wertgegenstände inkl. Beschreibungen + Foto anlegen.

- Inventarliste mit genauer Produktnummer ausfüllen (Fotoapparat, Objektiv, Fahrräder und vieles mehr sind mit Produktnummern versehen).

- Handy: IMEI-Nummer notieren (erfährt man, wenn man im Handy *#06 # eingibt).

Das alles sind für die Fahndung wichtige Hilfsmittel, die die Polizeiarbeit unterstützen können. Gefundenes Diebesgut ist leider sehr schwer zuordenbar. Vordrucke für Listen hat die Polizei ausgearbeitet.

Die Polizei führt im Herbst Schwerpunktaktionen durch (an neuralgischen Punkten werden Personenkontrollen durchgeführt).

Wie wertvoll sind Hinweise aus der Bevölkerung aus Ihrer Sicht?

Der Polizeiposten in Korneuburg ist rund um die Uhr besetzt, um rund um die Uhr zur Verfügung zu stehen. Kollegen, die im Außendienst eingeteilt sind, erscheinen vor Ort. Der Polizei ist es lieber, einem haltlosen An-



Oberinspektor
Erich Löschenbrand

ruf nachzugehen, als zu spät zu kommen. Niemand stört die Polizei mit nächtlichen Anrufen. Jeder

Nachbar kennt seine Umgebung besser als fremde Personen und erkennt so Auffälligkeiten. Verdächtige Wahrnehmungen sollten bitte immer, wie folgt, gemeldet werden:

Polizei anrufen (112 oder 133)

Täter sollten **nicht** vertrieben werden. Die Polizei kann wirkungsvoller arbeiten, wenn Täter noch vor Ort sind und nicht gewarnt wurden.

Schulbeginn: Eltern als Vorbilder?

Verkehrserziehung und Schulwegsicherung wird in Korneuburg seit Jahren in der Volksschule angeboten und funktioniert sehr gut. Kinder können Verkehrsgeschehen nicht einschätzen wie Erwachsene. Vorbildwirkung der Eltern

wäre gut, ist aber leider manchmal anders zu beobachten.

Deshalb die Bitte: Mit Kindern immer den Zebrastrifen benutzen; nur bei grüner Ampel die Straße überqueren. Ähnliches wird leider immer wieder missachtet.

Kinder sollten im Herbst und Winter helle Kleidung mit Reflektoren tragen, um sie besser wahrnehmen zu können.

Haben Sie Wünsche an die Bevölkerung?

Ja, einen sehr großen: Die Bevölkerung sollte die Scheu vor der Polizei ablegen und fragen, wenn es Unsicherheiten gibt. Sei es bei Internetgeschäften, die einem zu günstig erscheinen, plötzlich auftretenden Verwandten, die Geld benötigen, und vielem mehr.

Es gibt viele Belange, wo die Polizei gerne mit Rat zur Seite steht – man muss das Angebot nur nutzen. So kommt die Polizei bei Bedarf auch ins Eigenheim, um zu besprechen, welche Maßnahmen gegen Einbrüche möglich und sinnvoll sind.

Informationsabend mit der Korneuburger Polizei

Schutz vor Einbruch und Trickdieben

am Mittwoch, 15. Oktober 18.30 Uhr im Festsaal im Rathaus

(Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg)

Fragen sind zu jedem gewünschten Thema möglich.

Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen:

Nehmen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit!

Sicher in Korneuburg

Sicherheitswesten für die Jüngsten

Rechtzeitig zum Schulbeginn besuchte Bürgermeister Christian Gepp alle Kindergärten und Volksschulen, um mit einem ganz besonderen Geschenk aufzuwarten.

Neben viel Information und Abwechslung hat bei den Lehrausflügen der Klassen und Gruppen die Sicherheit der Kinder oberste Priorität. Dazu wurden nun von der Stadtgemeinde Korneuburg Kinderwarnwesten angeschafft. Jeweils das erste (mit der Aufschrift „Heute bin ich ganz vorne“) und das

letzte Paar („Heute bin ich das Schlusslicht“) darf von nun an die Sicherheitswesten tragen, um noch besser auf die Kindergruppe aufmerksam zu machen. Eine Kindergartenpädagogin dazu: „Herr Bürgermeister hat uns angerufen und gefragt, ob das etwas für uns wäre, wir waren von Anfang an von der Idee begeistert und freuen uns, dass sie so schnell und unkompliziert umgesetzt wurde. Für die Kinder ist es auch gut, in dieser Form eine gewisse Verantwortung zu übernehmen.“



Natalie, Naomi, Raul, David, Jonas & Jonas, Emma und Lina freuen sich mit Elisabeth Kraft-Wegleitner über das sinnvolle Geschenk.

Aufsteller für die Schulwegsicherheit



Die Sicherheitsmäxchen und ihre Partner: Michaela Hardegg und Christoph Hackel, Mario Holzer, Michael Schmid, Armand Drobesh und Ingeborg Wingelhofer, Elisabeth Kerschbaum, Hubert Holzer, Bernadette Wittmann, Georg Greutter, Johnny Weber und Christian Gepp.

Alle kennen die oft genannte Oscar genannten Pappolizisten, die so manche Kreuzung geziert haben und an die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung appellierten. Um die Schulwege für die Kinder in Korneuburg noch si-

cherer zu machen, wurden nun ähnliche Pappaufsteller namens „Mäxchen“ seitens der Stadtgemeinde angeschafft. Nur sind es keine Polizisten, sondern Schulkinder, die die Autofahrer daran erinnern sollen, dass sie es mit Schul-

kindern als Mitbenützer im Straßenverkehr zu tun haben. Die Fahrweise sollte dementsprechend angepasst werden.

Finanziert wurden die Aufsteller durch Sponsoren, die der Bürgermeister persönlich angesprochen

hatte. Viele waren umgehend bereit, die Kosten für für „Mäxchen“ zu übernehmen. Auch Gemeinderatsfraktionen haben aus ihren Kassen einen Beitrag geleistet

Allen ein herzliches Danke!

Podiumsdiskussion mit NÖ Zivilschutzverband

Einer der Aufgabenbereiche des NÖ ZSV liegt darin, die Bevölkerung aufzuklären, wie wichtig eine Bevorratung in den eigenen vier Wänden ist. Es wird hier auch vom krisenfesten Haushalt gesprochen. Es sollte ein Grundvorrat pro Person für 14 Tage eingelagert sein.

Hauptaugenmerk für das Jahr 2014 wird auf das Thema „Blackout – stell dir vor, es geht das Licht aus“ gelegt. Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt in unserem täglichen Leben. Alltägliche Dinge wie kochen, duschen, telefonieren, Licht usw. sind dann bei einem Blackout gar nicht mehr möglich oder

nur mehr für ganz kurze Zeit.

Trotz Stromaggregaten kann man nur mehr ganz spezielle Dinge aufrechterhalten, wie zum Beispiel Krankenhäuser, Hilfeleistungen der Feuerwehr und sämtliche Kommunikationsmittel (Telefon, PC). Daher ist es wichtig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um im Notfall nicht in Angst oder gar Panik zu verfallen.

Der NÖZSV und die Stadtgemeinde Korneuburg laden Sie zur Podiumsdiskussion mit Experten zum Thema „Blackout – Stromausfall“ am **6. 10. 2014, 19.00 Uhr**, im Gymnasium Korneuburg recht herzlich ein.



Turnen
SPORT
UNION
Korneuburg

R

A

S

A

B

I

H

C

S

**Samstag,
15. Nov. 2014**

**UNION-Heim
Laaerstr. 40**

Annahme 10 – 11:30 Uhr

Verkauf 14 – 15:30 Uhr

Auszahlung/Rückgabe der nicht verkauften Ware **ausschließlich 17:15 – 17:45 Uhr**



Entgegengenommen und zum Verkauf angeboten, werden **nur gut erhaltene und reine Waren:** Ski und Stöcke, Schischuhe, Schioberebekleidung, Eislaufschuhe, Snowboard, Helme

Nehmen Sie bitte zum Kauf Kleingeld mit!

Nicht verkaufte Artikel müssen in der Zeit der Auszahlung/Rückgabe wieder zurückgenommen werden!

Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen, 2100 Korneuburg, Laaerstr. 40 (ZVR 165036928)

40 Jahre Judo Union Korneuburg

Die Sektion Judo Union Korneuburg hat sich 1974 unter Oskar Pavelka und Johann Obermayer in Korneuburg etabliert. Der Beginn war mühevoll: Auf Turnmatten wurde in der Hauptschule der Jugend diese Sportart nähergebracht!

Immer bessere Trainingsmöglichkeiten

Mit Judomatten ausgerüstet, gab es den Weg zur Handelsschule am Bankmannring und später Trainingseinheiten im Jugendheim Korneuburg.



David, Gabriel, Sebastian, Isabella, Ege, Niklas, Markus, Noah, Christoph, Vanessa, Julian, Benedikt, Fabian, Timo, Philip, Johannes, Florian, Hannes freuen sich mit Susanne Straub und Johann Obermayer über das Jubiläum der Sektion Judo.

Das Union-Heim in der Laaer Straße 40 war für die Sektion eine Bereicherung, nachdem sie ein eigenes Dojo ihr Eigen nennen konnte. Den größten Erfolg erzielte Gabi Boigner 1982, als sie die Staatsmeisterschaft gewann.

Heute werden die rund 100 Judoka von dem Trainerteam Markus, Elisabeth, Alexandra, Stefan, Ralf, Thomas, Georg und Sektionsleiterin Susanne Straub bestens betreut.

Im Prä-Judo, das ab einem Alter von 4 Jahren besucht werden kann, wird schon den Kleinsten die Sportart Judo nahegebracht.

Samstag, 20. September 2014, 19 Uhr

40 Jahre Judo

im Unionheim Korneuburg, Laaer Straße 40.

Wir möchten mit allen Judoka feiern, die mit uns Judo kennengelernt haben! Viele der nächsten Generation – die Kinder der Kinder – besuchen inzwischen unsere Kurse! Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Erste Hilfe: Rotes Kreuz schult Vereine

Die Stadtgemeinde Korneuburg konnte für die Funktionäre der Vereine ein besonderes Angebot erreichen. Jeweils ein 8-stündiger und ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs werden zu einem besonders günstigen Tarif angeboten. Das Rote Kreuz wird die Kurse abhalten. Die Niederösterreichische Versicherung und die Hypo NOE konnten als Partner gewonnen werden.

Falsch handelt, wer nicht Erste Hilfe leistet

„Viele Menschen haben einmal einen Erste-Hilfe-Kurs belegt, der schon längere Zeit zurückliegt. Dieses Angebot dient dazu, die Angst zu nehmen, im Falle eines Einsatzes falsch zu handeln. Falsch handelt man nur, wenn man nicht Erste Hilfe leistet. Ich hoffe, dass viele Funktionärinnen und Funktionäre das Angebot annehmen“, so GR Sabine Fuchs-Tröger.



Erste Hilfe – ein weiteres Angebot im Rahmen der Trainerfortbildung, wie es zum Thema Faszien im heurigen Frühjahr schon angeboten wurde.

Termine

Sa., 4. 10.: 8-stündiger Kurs *oder*

Sa., 11. und So., 12. 10.: 16-stündiger Kurs.

Ort: Freiwillige Feuerwehr, Seminarraum, Stockerauer Str. 96, 2100 Korneuburg.

Kosten

8-Stunden-Kurs:
15 Euro

16-Stunden-Kurs:
25 Euro

Anmeldung bitte bei petra.schwarzer@korneuburg.gv.at bis **26. 9. 2014.**

1. Frauenlauf Korneuburg Sonntag, 5. Oktober 2014

Powered by [Mrs.Sporty](#) Korneuburg

Veranstalter: Eine Maturaprojektgruppe der BHAK Korneuburg

Start und Ziel
Hauptplatz Korneuburg

Programm
08:00 Uhr Startnummernausgabe
09:30 Uhr Start Kinderlauf 1 km
10:00 Uhr Start Läuferinnen 5 km
11:00 Uhr Start Nordic Walkerinnen 5 km
12:30 Uhr Siegerehrungen

Anmeldung und Info
www.frauenlaufkorneuburg.jimdo.com
Mrs Sporty, Wienering 15, Korneuburg
mprojekt@gmx.at

Nenngeld
Laufen, Nordic Walken Frauen: 18,-
Kinderlauf : 5,-
*Kinder im Volksschulalter



Alles neu bei den Handball-Damen

Für die Union-Damen startete die Vorbereitung in die Saison 2014/15 im August. Nach der Übergabe der Sektionsleitung an Silvia Grill ist die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der Handballdamen garantiert. Mit Sabine Hiesinger als Stellvertreterin ist ein „Power-Duo“ im Einsatz, das sowohl für Kontinuität als auch für neue Ideen und Offenheit steht.

Änderungen gab es auch hinsichtlich der Trainerposition der WHA-Mannschaft. Franziska Rath, Nationalteamspielerin und von allen WHA-Ver-einen zur besten Mitte-Auf-

bau-Spielerin der abgelaufenen Saison gewählt, wird als Spielertrainerin fungieren. Mit Dieter Ripper steht ihr ein 153-facher Teamspieler mit fast 20-jähriger Staatsligaerfahrung zur Seite, der sie dabei unterstützen wird. Für das Trainerteam steht nicht so sehr die Platzierung in der neuen Saison im Vordergrund, sondern dass rund um die arrivierten Spielerinnen mit den Jahrgängen 1994 und 1995 eine junge schlagkräftige Mannschaft, entsprechend der Vereinsphilosophie, mit möglichst vielen „Eigenbauspielerinnen“ in der höchsten Hand-



3. Reihe, v.l.n.r.: Denise Gruber, Anna-Maria Glatt, Johanna Schindler, Franziska Rath, Theres Steiner, Lisa Scharinger, Katja Burger. 2. Reihe, v.l.n.r.: Anne Wiesauer, Caroline Danner, Johanna Hitz, Kathrin Lauter, Franziska Lauter, Cati Gruber, Babsi Eichhorn, Dieter Ripper. 1. Reihe, v.l.n.r.: Conny Hiesinger, Julia Choc, Bettina Nikendey, Dani Reiser, Pia Minatti, Erika Tauker, Sofia Fischer, Sophie Burger.

WHA 2014/2015						
Rde	Tag	Datum	Beginnzeiten		Heimverein	Auswärtsverein
			WHA	U 19		
1. Runde 06./07.09.14						
1	So	07.09.2014	18:00	16:00	MGA Fivers	- Union WBZ Korneuburg Damen
2. Runde 13./14.09.14						
2	Sa	13.09.2014	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- DHC WAT Fünfhaus
3. Runde 20./21.09.14						
14	Sa	20.09.2014	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- HC JCL BW Feldkirch Damen
4. Runde 27./28.09.14						
4	Sa	27.09.2014	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- Tecton WAT Atzgersdorf
5. Runde 04.10.2014 (Pflichttermin wegen Nationalteam)						
5	Sa	04.10.2014	19:00	17:00	ATV TDE Group Trofaiach	- Union WBZ Korneuburg Damen
6. Runde 18./19.10.14						
6	Sa	18.10.2014	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- SSV Dornbirn Schoren
7. Runde 25./26.10.14						
7		25./26.10.14			Hypo NÖ 2	- Union WBZ Korneuburg Damen
8. Runde 01./02.11.14						
8	Mi	29.10.2014	20:00	18:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- UHC Stockerau
9. Runde 08./09.11.14						
9	Di	04.11.2014	19:45	18:00	Hypo NÖ 1	- Union WBZ Korneuburg Damen
10. Runde 15./16.11.14						
10	Sa	15.11.2014	19:00	17:00	UHC Admira Landhaus	- Union WBZ Korneuburg Damen
11. Runde 22.11.2014 (Pflichttermin wegen Nationalteam)						
11	Sa	22.11.2014	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- ZV Handball McDonald's Wr. Neustadt
12. Runde 10./11.01.15						
12	Sa	10.01.2015	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- MGA Fivers
13. Runde 17./18.01.15						
13		17./18.01.15			DHC WAT Fünfhaus	- Union WBZ Korneuburg Damen
14. Runde 24./25.01.15						
3	Sa	24.01.2015	18:00	16:00	HC JCL BW Feldkirch Damen	- Union WBZ Korneuburg Damen
15. Runde 14./15.02.15						
15	Sa	14.02.2015	18:00	16:00	Tecton WAT Atzgersdorf	- Union WBZ Korneuburg Damen
16. Runde 21./22.02.15						
16	Sa	21.02.2015	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- ATV TDE Group Trofaiach
17. Runde 07./08.03.15						
17	Sa	07.03.2015	19:00	17:00	SSV Dornbirn Schoren	- Union WBZ Korneuburg Damen
18. Runde 14.03.2015 (Pflichttermin wegen Nationalteam)						
18	Sa	14.03.2015	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- Hypo NÖ 2
19. Runde 11.04.2015 (Pflichttermin wegen Nationalteam)						
19	Sa	11.04.2015	19:00	17:00	UHC Stockerau	- Union WBZ Korneuburg Damen
20. Runde 25./26.04.15						
20	Sa	25.04.2015	19:00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- Hypo NÖ 1
21. Runde 02.05.15/19h00 (Pflichttermin + Beginn lt. Durchführungsbestimmungen)						
21	Sa	02.05.2015	19h00	17:00	Union WBZ Korneuburg Damen	- UHC Admira Landhaus
22. Runde 09.05.15/19h00 (Pflichttermin + Beginn lt. Durchführungsbestimmungen)						
22	Sa	09.05.2015	19h00	17:00	ZV Handball McDonald's Wr. Neustadt	- Union WBZ Korneuburg Damen

ballliga zu spielen, aufgebaut wird.

Einziger Abgang ist Birgit Sauberer, seit 1996 bei den Handballdamen aktiv, die ihre Handballkarriere beendet hat. Sie bleibt dem Sport aber als Bobfahrerin erhalten.

Obwohl mit Platz 5 die Berechtigung zur Teilnahme an einem internationalen Bewerb erreicht wurde, verzichtet man seitens der Sektionsleitung in dieser Saison darauf. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Handballjahr auf dem Umbau der Mannschaft, die sicher in den nächsten Jahren wieder einen internationalen Bewerb anstreben wird.



Dieter Ripper, Franziska Rath und Silvia Grill sorgen ab der kommenden Saison ab der kommenden Saison für neuen Wind im Damenhandball.

Mit dem Radlfestival im Juni die Weinviertel-Donau-Radtour eröffnet

Der Hauptplatz war den ganzen Tag über dem Thema Rad gewidmet. Das Radlpicknick, organisiert von Radland NÖ, fand großartiges Interesse. Bei bestem Wetter lachten viele mit Klimaclown Hugo und probierten die lustigsten Radkonstruktionen des Radl-Salons Mowetz. Dominik Raab begeisterte mit Radakrobatik alle Zuseher – der Applaus war nicht enden wollend, als er mit seinem Rad über meterhohe Hindernisse sprang.

Auch eine neue Radtour wurde an diesem Tag eröffnet. Die **Weinviertel-Donau-Radtour** führt mit 50 km Länge durch viele Ortschaften von Korneuburg nach Stockerau. Alle Ortsvorsteher haben die Tour gemeinsam eröffnet. Unter www.weinvierteltourismus.at kann der Routenplan eingesehen werden. Infos dazu hat auch das Bürgerservice für Sie bereit.



V. l. n. r.: GR Martin Senekowitsch, Spillern, Sonja Eder, Weinviertel Tourismus, GR Martin Eichberger, Harmannsdorf, Vizebgm. Karl Fritsch, Enzersfeld, Vizebgm. Susanne Hermanek und Bgm. Helmut Laab, Stockerau, LAbg. Hermann Haller, Obmann des Tourismusverbandes Kreuzenstein, Bgm. Christian Gepp, Korneuburg, Vizebgm. Karl Laimer, Langenzersdorf, Bgm. Michael Oberschil, Hagenbrunn, Bgm. Norbert Hender, Harmannsdorf, Sabine Schwinn, Weinviertel Tourismus, und GR Rudolf Göttinger, Leobendorf, eröffneten die Weinviertel-Donau-Radtour.

In Velo veritas ...

... ist kein Rennen, sondern eine Rundfahrt, bei der es für die Teilnehmer darum geht, das Weinviertel mit allen Sinnen zu erfassen. Die Routen, man konnte wählen zwischen 70, 140 und 210 km, waren bestens organisiert.

Klassische Rennräder

Bei der Rundfahrt auf klassischen Rennrädern radelten die Teilnehmer in mehr oder weniger geruhsamer Gelassenheit auf ihren edlen Rädern in klassisch-schönen Woll-Trikots

aus längst vergangenen Tagen durch unsere Region.

„In Velo Veritas und Radlpicknick am Korneuburger Hauptplatz: Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese einzigartigen Radveranstaltungen nach Korneuburg zu bekommen. Das Radfahren haben wir damit wieder vordergründig ins Bewusstsein gerückt“, so Bürgermeister Christian Gepp, der von den Leistungen der Radfahrer begeistert war.



Horst Watzl und Michael Mellauer von In Velo Veritas, Bgm. Christian Gepp, Hubert Holzer, NÖ Versicherung, Sonja Eder, Weinviertel Tourismus, Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu, Günther Laister, LeaderRegion, Christoph Westhauser, Amt der NÖ Landesregierung, LAbg. Hermann Haller und Gerald Franz von der eNu waren die Partner des sehr gelungenen Festes.

Union Kickboxclub Korneuburg mit Trainer Ertl äußerst erfolgreich

Die Kampfmannschaft von Trainer Peter Ertl hat an allen namhaften nationalen Kickboxturnieren und auch bei Turnieren im benachbarten Slowenien teilgenommen und bei jeder einzelnen Veranstaltung mit mehreren Medaillen bewiesen, dass sie zu den Topvereinen in Österreich gehört.

Hohes Niveau der Kampfmannschaft

Die Teilnahme an Trainingslagern in Kroatien, Gratwein, Krems, Wiener Neustadt und Ötz mit einigen der erfolgreichsten Spitzensportlern aus dem In- und Ausland als Übungsleiter und die konsequente Trainerarbeit von Peter Ertl, der selbst mehrfacher Welt- und Staatsmeister ist, gewährleistet ein permanent hohes Niveau der jungen Kampfmannschaft.

Ö-Meisterschaften in Korneuburg

Ende Mai organisierte der Union Kickboxclub Korneuburg die Österreichischen Meisterschaften im Kickboxen in der Guggenberger-Sporthalle. Die Großveranstaltung mit mehr als 600 Kämpfen wurde zum vollen Erfolg für den Gastgeberverein und sein Organisationsteam. Lisa Fuhs wurde Staatsmeisterin im Pointfight Junioren, Günther Reinwald Staatsmeister im Leichtkontakt Junioren, Stefan Kurz Vizestaatsmeister im Pointfight Newcomer Junioren, Hannes Gartner Vizestaatsmeister im Leichtkontakt und Bronzemedailengewinner im Pointfight



Die erfolgreichen Korneuburger KickboxerInnen mit ihrem Trainer Peter Ertl (links).

Junioren. Lukas Aigner: Vizestaatsmeister Leichtkontakt allgemeine Klasse, Alma Hanslik: Bronzemedaille Leichtkontakt Newcomer und Bronzemedaille Leichtkontakt allgemeine Klasse. Christian Köpf: Bronzemedaille Newcomer im Leichtkontakt.

Lisa Fuhs, Günther Reinwald und Hannes Gartner wurden in den Kader der Österreichischen Nationalmannschaft einberufen und werden Österreich bei der Weltmeisterschaft in Rimini vertreten.

Fit-Kickboxen immer beliebter

Auch Fit-Kickboxen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Besonders bei weiblichen Sportbegeisterten jedes Alters haben die Trainingseinheiten, bei denen Kondition und Spaß an der Bewegung gesteigert werden, aber keine Kampfeinsätze stattfinden, stark zugenommen. Interessierte haben die Möglichkeit, an einem kostenlosen Schnuppertraining teilzunehmen.

8. und letztes Drachenbootrennen in der Werft

Leider stand das Drachenbootrennen heuer unter einem eigenartigen Stern: Erst 1,5 Stunden verspätet wurde das erste Rennen begonnen. Auf der Suche nach einem angeblichen Krokodil konnte das Werftbecken nicht pünktlich um 14 Uhr freigegeben werden. Trotz der geringen Anzahl an Mannschaften – 30 Gruppen haben sich zum Start gemeldet – und dem schlechten Wetter war das Besucherinteresse sehr groß. Aufgrund der heurigen Wetterkapriolen mussten die letz-

ten Rennen in strömendem Regen bestritten werden. Doch der guten Laune tat dies keinen Abbruch.

Dies war das letzte Drachenbootrennen in der Korneuburger Werft, organisiert von der Leader Region unter Günter Laister: Herzlichen Dank für die große Aufgabe, die er sich über alle die Jahre stellte. Ob es im kommenden Jahr eine ähnliche Veranstaltung geben wird, ist unklar: lassen wir uns überraschen, ob sich da jemand etwas Neues ausdenken wird ...



Drachenbootrennen 2014: Der Start ist gut gelungen: Vier Boote kämpfen um den Sieg.

8. November 2014: 4. Sport- und Gesundheitstag in der Sporthalle

Ein Termin, den man sich vormerken muss: Der vierte Sport- und Gesundheitstag findet am 8. November 2014 von 10 Uhr bis 15:30 Uhr in der Guggenberger-Sporthalle statt. Um 15 Uhr werden die Tombolapreise verlost.

Das Motto in diesem Jahr lautet:

„Aktiv in jeder Lebensphase“

Dabei werden besondere Abschnitte im Leben des Menschen speziell angesprochen: Schwangerschaft, Familie, 60 plus sowie Leben mit Behinderung.

Zahlreiche Aussteller haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Darüber hinaus wird es sportliche Angebote, sowohl Vorführungen als auch gemeinsame Aktivitäten, geben. Geplant ist eine Aktivstunde für die ganze Familie (Smovey, Kettlebell, Qi-gong).

KOBV-Obmann Ludwig Brechner wird Menschen mit Behinderung einen Wegweiser durch die Behörden aufzeigen. Weiters stehen Referate zu den Themen COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) sowie Schwangerschaft in der östlichen Medizin auf dem Programm.

GR Sabine Fuchs-Tröger ist es gelungen, den erst 17-jährigen Rollstuhltennisspieler Nico Langmann, Dritter der Jugendweltrangliste und die Nummer 52 der Herrenweltrangliste, zur Teilnahme am Sport- und Gesundheitstag zu gewinnen.

Alle Programmpunkte und die genaue Abfolge werden auf der Homepage der Stadt Korneuburg bekannt gegeben. Außerdem werden ab Mitte September Programm-Flyer im Bürgerservice der Stadtgemeinde, in den Wartezimmern der Ärzte, in Apotheken, Schulen und Kindergärten aufliegen.



SCHWANGERSCHAFT * FAMILIE * BEHINDERUNG * 60 PLUS



AKTIV in jeder Lebensphase



4. Korneuburger Sport- und Gesundheitstag

Franz-Guggenberger-Sporthalle
Bankmannring 21, Korneuburg

Samstag, 8.11.2014

10:00–15:30 Uhr
Tombola 15:00 Uhr

Kooperationspartner:



Die beiden Initiatorinnen, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser und Sport-GR Sabine Fuchs-Tröger, freuen sich,

dass der Sport- und Gesundheitstag mit jedem Jahr attraktiver für die Besucherinnen und Besucher wird.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2014

Jeden Montag

09:45–12:00 Uhr

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator, Korneuburger Straße 161, 2102 Bisamberg

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

Jeden Dienstag, 12:00–14:30 Uhr,

jeden Donnerstag, 8:00–11:30 und 12:30–14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, 2100 Korneuburg

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt

Infos: www.noegkk.at/korneuburg, pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303

Jeden Dienstag

09:30–11:30 Uhr

Offene Gruppe für Mütter und Väter mit Kindern von 0–3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 20, 2100 Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Maria Müller

Infos: zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

Jeden 2. Freitag

09:00–10:30 Uhr

Sprechtag des KOBV Korneuburgs

wo: AK Korneuburg, Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Ludwig Breichner

9.–14. 9. 2014

1. ATUS OPEN

wo: Atus Korneuburg, Austraße 7

Info: www.noetv.at

13. 09. 2014

10:00–18:00 Uhr

Kunst in der Werft

wo: Werft, Halle 55, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg, Ludmilla Wingelmaier

Infos: Ludmilla.Wingelmaier@A1.net

13. 9.–14. 9. 2014

10:00–21:00 Uhr

Hafenfest

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich

13. 9. 2014

20:30–23:30 Uhr

GWÖLB Live: Solka.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer



15. 9. 2014

18:30–20:00 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Bevor es zu spät ist: von der psychischen Notsituation zum Suizidgedanken“, mit OA. Dr. Wolfgang Grill

wo: Landesklinikum Korneuburg, Wiener Ring 3–5

Veranstalter: Landesklinikum Korneuburg,

Infos: presse@korneuburg.lknoe.at

16. 9. 2014

18:00–19:00 Uhr

Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

wo: Wiener Ring 3–5, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel

Infos: office@ateminbalance.at

17. 9. und 18. 9. 2014

10:00–20:00 Uhr

Marktschreiertage

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

20. 9. 2014

14:00 Uhr

Werft Korneuburg – Schmankerltour

wo: Werft, Halle 55, 2100 Korneuburg

Infos: s.eder@weinviertel.at

20. 9. 2014

20:30–23:30 Uhr

GWÖLB Live: Papermoon. Lovebird.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer



Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

**Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.**

Sonntags-Brunch

**eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke**

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf

R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN SEPT.-NOV. 2014

23. 9., 28. 10. 2014

16:15–17:45 Uhr

**Spiel, Spannung und Spaß mit
outdoorpädagogischem Training**

wo: Sonderpädagogisches Zentrum, Liese-Prokop-Str. 5
Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ

25. 9. 2014

18:30–20:00 Uhr

Kraft der Gedanken

wo: BG und BRG Korneuburg, Liese-Prokop-Straße 1
Veranstalter: NÖGKK Korneuburg

26. 9. 2014

18:00–20:00 Uhr

Kunst in der Kirche: die Welt

wo: Augustinerkirche in Korneuburg, Laaer Straße 1
Veranstalter: Stadtpfarre Korneuburg und Kulturvereinigung Korneuburg, Dipl.-Phil. Ludmilla Wingelmaier

29. 9., 6. 10., 13. 10., 20. 10., 27. 10. 2014

09:15–11:15 Uhr

**Kreativ-Werkstätte für Eltern mit Kindern von
1 bis 2,5 Jahren**

wo: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum,
Kreuzensteiner Straße 20
Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

01. 10. 2014

20:30–23:30 Uhr

GWÖLB Live: 6th Scottish Colours Tour.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer



03. 10. 2014

08:00–18:00 Uhr

Beauty days

wo: Korneuburger Unternehmer
Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

07. 10. 2014

18:00–19:00 Uhr

**Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden –
Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit**

wo: Korneuburg, Wiener Ring 3–5
Veranstalter: Andrea Krammel
Infos: <http://www.ateminbalance.at>
office@ateminbalance.at

11. 10. 2014

08:00–13:00 Uhr

Flohmarkt

wo: Hauptplatz, rund um den Rattenfängerbrunnen
Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

13. 10. 2014

Ganztägig

Schlank mit der NÖGKK

wo: NÖGKK Service-Center, Bankmannring 22
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse

15. 10. 2014

18.30 Uhr

**Korneuburger Polizei gibt Tipps gegen
Einbrüche und Trickdiebe**

wo: Hauptplatz 39, Großer Festsaal im Rathaus

15. 10. 2014

07:00–15:00 Uhr

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz vor dem Rathaus

17. 10. 2014

19:30–22:00 Uhr

Bach meets Hollywood – KLANGBRÜCKE

wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31
Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser
Infos: <http://www.klangbruecke.at>

18. 10. 2014

08:00–15:00 Uhr

Blutspenden

wo: Feuerwehr Korneuburg, Stockerauer Straße 96
Veranstalter: Feuerwehr Korneuburg, Michael Zöger
Infos: <http://www.ff-korneuburg.at>,
office@ff-korneuburg.at

18. 10. 2014

14:00–20:00 Uhr

Tage der offenen Ateliers in Korneuburg

wo: Musik- und Sport-Mittelschule, Windmühlgasse 3
Veranstalter: Kulturvereinigung Korneuburg, Ludmilla
Wingelmaier, Ludmilla.Wingelmaier@A1.net

20. 10. und 21. 10.

08:00–18:00 Uhr

Töpfermarkt

wo: Hauptplatz, vor Haupteingang des Rathauses
Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg

21. 10. 2014

14:00 Uhr

20 Jahre Alte Schmiede – Festakt

wo: Festsaal, Rathaus Korneuburg

28. 10. 2014

18:00–19:00 Uhr

**Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden –
Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit**

wo: Korneuburg, Wiener Ring 3–5, 2100 Korneuburg
Veranstalter: Andrea Krammel

03. 11. 2014

09:15–11:15 Uhr

**Kreativ-Werkstätte für Eltern mit Kindern von
1 bis 2,5 Jahren**

wo: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum,
Kreuzensteiner Straße 20, 2100 Korneuburg
Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Maria Müller

07. 11. 2014, 16:00–16:50 Uhr

09. 11. 2014, 10:30–11:20 Uhr und 15:00–15:50 Uhr

HE-LO-Szenarium-Puppentheater

wo: Korneuburg, Laaer Straße 32, 2100 Korneuburg
Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann

08. 11. 2014

09:00–15:00 Uhr

4. Korneuburger Gesundheitstag

wo: Guggenberger-Sporthalle, Laaer Straße, 2100 Korneuburg
Infos: <http://www.korneuburg.gv.at>

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Ruckersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

kabelplus
WEB . TV . TEL

**GRATIS
SURFEN**
BIS JAHRESENDE*

**JETZT
MIT BIS ZU
256 MBIT/S**

DO LEGST BEIM SÖAFN

AN ZAHN ZUA!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 15.10.2014 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Internet-Produkte. Bis Ende des Jahres gratis surfen bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL, Gesprächsentgelt, Einrichtungsentgelt, WLAN-Modem. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514